



# FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung H2557

In dieser Ausgabe:

> **Neu im FNverlag:**

Autoreninterview zum  
Buch „Das junge Reitpferd“

> **Die richtige Ausrüstung:**

Sattel, Trense & Co.  
pferdegerecht gestalten

> **10 Tipps:**

Sicher unterwegs  
im leichten Sitz

> **Neue Runde:**

Unser Stall soll  
besser werden

**Landgestüt  
Marbach:**

**Von silbernen  
Edelrössern  
und mehr**





Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schon ab  
**8 EUR**  
im Monat

**R+V-OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG HUND**

# Das Beste für Ihren Besten. Weil er einfach Familie ist.

**Wir sind da!** Wenn Ihr Hund krank wird oder einen Unfall hat und operiert werden muss, ist das schlimm genug. Gut, dass Sie sich dann keine Sorgen um hohe Kosten machen müssen. Dank der günstigen Operationskostenversicherung für Hunde:

- ✓ Freie Tierarztwahl
- ✓ Umfangreiche Deckung inklusive Medikamenten & Nachsorge
- ✓ Unbegrenzte Jahreshöchstleistung

**Sprechen Sie mit uns!**

R+V Allgemeine Versicherung AG  
AgrarKompetenzCenter  
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden  
E-Mail: [AgrarKompetenzCenter@ruv.de](mailto:AgrarKompetenzCenter@ruv.de)  
Tel.: 0611 533-98751

**Jetzt online abschließen unter:**

[hunde-opk.ruv.de](https://hunde-opk.ruv.de)

**Du bist nicht allein.**



# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: Monika Kaup/  
FN-Archiv

seit gut einem Jahr hat uns die Corona-Pandemie nun schon im Griff. Wer hätte das damals bei Auftreten der ersten Fälle dieser neuartigen Virusinfektion gedacht? Leider ist immer noch kein wirkliches Ende in Sicht, müssen wir uns auch weiterhin einschränken, auf Kontakte verzichten, stark bleiben und das nicht nur im Alltag, sondern eben auch bei unser aller Lieblingsbeschäftigung: dem Umgang mit unseren Pferden.

Für PM bedeutet dies, dass wir auch im März keine PM-Seminare als Präsenzveranstaltungen anbieten können. Ein Glück, dass es ein attraktives Programm an Online-Seminaren gibt und ob der Kontaktbeschränkungen zumindest viel freie Zeit zur Fortbildung. Und es gibt noch einen kleinen Lichtblick am Ende des Tunnels: Die FN ist in Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern und Behörden. Sie macht sich dafür stark, dass der Pferdesport dabei ist, wenn es die ersten Lockerungen geben wird. Dass dann Reitunterricht hoffentlich wieder flächendeckend in Deutschland möglich ist und später auch wieder Turniere unter Infektionsschutzmaßnahmen stattfinden können. Schließlich sind wir als Freiluftsportler prädestiniert dafür, Abstände gut einhalten zu können.

Doch es steht nicht alles still, eines bleibt wie gehabt: Der Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ geht pünktlich in eine neue Runde. Zum bereits 28. Mal suchen wir als Persönliche Mitglieder gemeinsam mit der Reiter Revue International tolle Pferdehaltungen in Deutschland, die durch Um- oder Neubau in der kürzeren Vergangenheit zu einer ebensolchen geworden sind. Artgerechte Pferdehaltung ist auch 2021 ein wichtiges Thema, das Aufmerksamkeit verdient und es ist seit jeher ein Herzensthema der PM, darum fördern wir diesen tollen Wettbewerb auch von Stunde eins an.

Förderung ist auch ein Schlagwort, das im Zusammenhang mit unserem Titelthema häufig fällt: In einer neuen Serie widmen wir uns den Deutschen Landgestüten. Diese sind seit jeher Orte, die sich um das Kulturgut Pferd verdient machen und das in vielfältiger Hinsicht. Sie machen Pferdezucht auch für Menschen mit wenig Bezug zu Pferden erlebbar, bemühen sich durch ein Veranstaltungsangebot um die Bildung rund ums Pferd und natürlich bewahren sie bedeutende Gene für die Pferdezucht, haben hier nicht nur die populären Warmblutrassen im Blick, sondern engagieren sich auch für den Erhalt weniger gefragter und gar vom Aussterben bedrohter Rassen. Eine super Sache finden wir! Starten Sie doch gleich auf Seite 6 mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach.

Mir bleibt nichts anderes übrig, als Ihnen in diesen Zeiten weiterhin viel Geduld und vor allem Gesundheit zu wünschen. Irgendwann wird auch diese Pandemie vorübergehen, bleiben Sie optimistisch – wir bleiben es auch!

Mit herzlichen Grüßen

**Ihr Dieter Medow**  
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder  
und Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

## Inhalt

### Ausgabe 3/2021

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Deutschlands Landgestüte, Teil 1 – Marbach
- 12 Jungpferdeausbildung: Susanne Miesner im Interview
- 16 Ausrüstung: passend und pferdegerecht
- 22 Richtlinien Band 2: Springausbildung
- 24 10 Tipps für einen sicheren leichten Sitz
- 27 Unser Stall soll besser werden
- 28 Reisen
- 31 Termine
- 46 Ehrenrunde



Foto: Oliver Seitz

## Corona-Pandemie: FN dringt auf Wiederzulassung von Reitunterricht



Vorerst bis zum 7. März läuft der im Zuge der Corona-Pandemie über Deutschland verhängte Lockdown. Das bedeutet auch für den Pferdesport weiterhin Einschränkungen. In vielen Bundesländern ist kein Reitunterricht, kein Training, sondern nur Notbewegung der Pferde möglich. Durchhalten ist gefragt. Die FN

setzt sich unterdessen gemeinsam mit den Landespfersportverbänden auf politischer Ebene dafür ein, dass Reitschulen und Pferdebetriebe mit dabei sind, wenn hoffentlich in nächster Zeit die ersten Schritte in Richtung Lockerungen des Sports gemacht werden. So macht sich der Verband für die Rückkehr zu flächendeckendem Training und Unterricht sowie perspektivisch Turnieren unter Infektionsschutzmaßnahmen stark. Mehr Informationen zum Engagement der FN gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/coronavirus](http://www.pferd-aktuell.de/coronavirus).

*Abstand, Maske und Notbewegung: Corona und der Lockdown bleiben ein Thema, auch auf Deutschlands Pferdesportanlagen. Foto: Stefan Lafrentz*

## Wechsel im FN-Präsidentenamt

*Tritt nach 16 Jahren im Amt nicht zur Wiederwahl für das FN-Präsidentenamt an: Breido Graf zu Rantzau. Foto: Wulf Rohwedder/FN-Archiv*



Der amtierende FN-Präsident, Breido Graf zu Rantzau, wird bei der FN-Mitgliederversammlung im Juli 2021 nach 16 Jahren im Amt nicht zur Wiederwahl antreten. Dies teilte der 71-Jährige offiziell dem Präsidium sowie den Mitglieds- und Anschlussverbänden der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit. Zugleich stellte er zusammen mit dem Präsidialausschuss einen Kandidaten für seine Nachfolge vor: Hans-Joachim Erbel.

Hans-Joachim Erbel (61) war 20 Jahre lang Geschäftsführer der Reed Exhibitions Deutschland GmbH. Das Unternehmen ist unter anderem

Veranstalter der Weltmesse des Pferdesports, Equitana. Der gebürtige Baden-Württemberger lebt in Solingen und ist derzeit im Vorstand des FAMA, dem Fachverband Messen und Ausstellungen in Deutschland, tätig. Breido Graf zu Rantzau (Breitenburg) ist seit 2005 FN-Präsident. Die aktuelle Legislaturperiode endet 2021. Die turnusgemäßen Wahlen des Verbandspräsidenten und der Mitglieder verschiedener Verbandsgremien finden im Rahmen der FN-Mitgliederversammlung am 6. und 7. Juli 2021 in Fulda statt.

## Vorteil für PM: Sattelersteller Bates neuer FN-Partner



Als Spezialist für Sattelbau und Satteltechnologie hat sich das Unternehmen Bates Saddles einen Namen gemacht. So reitet beispielsweise Deutschlands erfolgreichste Dressurreiterin Isabell Werth in Sätteln der Marke. Nun ist Bates Saddles offizieller Partner der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) geworden und macht damit auch den Persönlichen Mitgliedern ein attraktives Angebot: So erhalten PM ab sofort bei teilneh-

menden Händlern einen Rabatt von 15 Prozent auf den Listenpreis aller Bates-Sättel. Die Händlerliste kann auf der Webseite des Unternehmens unter [batessaddles.de/pages/stockists](http://batessaddles.de/pages/stockists) eingesehen werden. Ausführliche Informationen zum PM-Rabatt gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/pm-vorteil](http://www.pferd-aktuell.de/pm-vorteil).

*Auch Isabell Werth reitet in Sätteln von Bates. Foto: Stefan Lafrentz*

**BATES**  
SADDLES

## Reining scheidet als FEI-Disziplin aus

Reining wird ab 2022 keine Disziplin mehr unter dem Dach der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) sein. Bereits in diesem Jahr wird es keine internationalen Turniere und kein FEI-Championat in der Reining mehr geben. Das hat auch Auswirkungen auf die Reining in Deutschland, die eine von acht Disziplinen unter dem Dach der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ist. „Da das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) ausschließlich für die Betreuung von FEI-Disziplinen zuständig ist, müssen wir uns

von der Reining trennen, mit all den bitteren Konsequenzen“, sagt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler. Betroffen von diesen Beschlüssen ist nur der Spitzensport. Für die Reiner in Deutschland bedeutet das, dass sie durch ihre verschiedenen Westernreitverbände weiterhin betreut sind und es auch weiter Reining-Turniere geben wird. Über den Fortbestand der Deutschen Meisterschaften Reining, die die FN in Zusammenarbeit mit den Westernreitverbänden veranstaltet, ist noch nicht entschieden.



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Silber für das Deutsche Reining-Team bei den FEI-Weltmeisterschaften 2018 in Kentucky. Foto: Stefan Lafrentz

## Prävention sexualisierter Gewalt: FN richtet Betroffenenrat ein

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) bittet Betroffene, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport sexualisierte Gewalt erlitten haben, um ihre Unterstützung. Mit einem Betroffenenrat will der Verband seine Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt ergänzen. „Die Expertise Betroffener hilft uns enorm in der Prävention, Intervention und Aufarbeitung vergangener Fälle sexualisierter Gewalt im Pferdesport“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. Bei der Einrichtung des ehrenamtlichen Gremiums hat sich die FN Hilfe beim international agierenden Verein gegen sexuellen Kindesmissbrauch Innocence in Danger e.V. geholt. Wer im Betroffenenrat mitarbeiten möchte, kann noch bis zum 15. April vertraulich sein Interesse bekunden. Ausführliche Infor-



Bis hier hin und nicht weiter! Die FN engagiert sich in der Prävention sexualisierter Gewalt. Foto: Fotolia/motortion

mationen hierzu finden sich auf der FN-Homepage unter [www.pferd-aktuell.de/deutsche-reiterliche-](http://www.pferd-aktuell.de/deutsche-reiterliche-vereinigung/verbandspositionen/schutz-vor-sexualisierter-gewalt)

[vereinigung/verbandspositionen/schutz-vor-sexualisierter-gewalt.](http://www.pferd-aktuell.de/deutsche-reiterliche-vereinigung/verbandspositionen/schutz-vor-sexualisierter-gewalt)

## Herzlichen Glückwunsch, Erika Ihlau!

Am 4. März feiert Erika Ihlau, PM-Delegierte aus Sachsen, ihren 70. Geburtstag. Die Diplom-Pädagogin ist dem Pferdesport schon lange verbunden, war seit 1992 in der Geschäftsstelle des Landesverbands für Pferdesport Sachsen als Mitarbeiterin und später von 2007 bis zu ihrem Ruhestand 2013 als Geschäftsführerin tätig. Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement als PM-Delegierte, dieses

Amt übt sie seit 2013 aus, engagiert sich die Mutter zweier erwachsener Kinder auch als Geschäftsführerin im Verein zur Förderung von Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e. V. sowie als Meldestellenleiterin auf Turnieren.



Erika Ihlau feiert runden Geburtstag. Foto: TOMSPIC/FN-Archiv





Das Haupt- und Landgestüt Marbach lädt ein, das lebendige Kulturgut zu entdecken, so z. B. bei den alljährlichen Hengstparaden, bei denen auch die Araberstutenherde dem Publikum präsentiert wird.

Fotos [2]:  
Oliver Seitz

## Deutschlands Landgestüte, Teil 1: Marbach

# Das Pferd muss bleiben

Es gibt sie im Norden, Süden, Osten, Westen: Haupt- und Landgestüte als kultur- und geschichtsträchtige Orte, die sich bis heute zum Erhalt einer vielfältigen Pferdezucht engagieren. Dabei müssen sie sich immer wieder neu erfinden, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Das PM-Forum stellt sie in einer neuen Serie vor. Den Auftakt macht das Baden-Württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach.

Vor ungefähr 6.000 Jahren begann die einzigartige Verbindung zwischen Pferd und Mensch, die die Welt seit jeher verändert hat: Nahrungsquelle, Haustier, Lastentier, Transport- oder Kriegsmittel – die

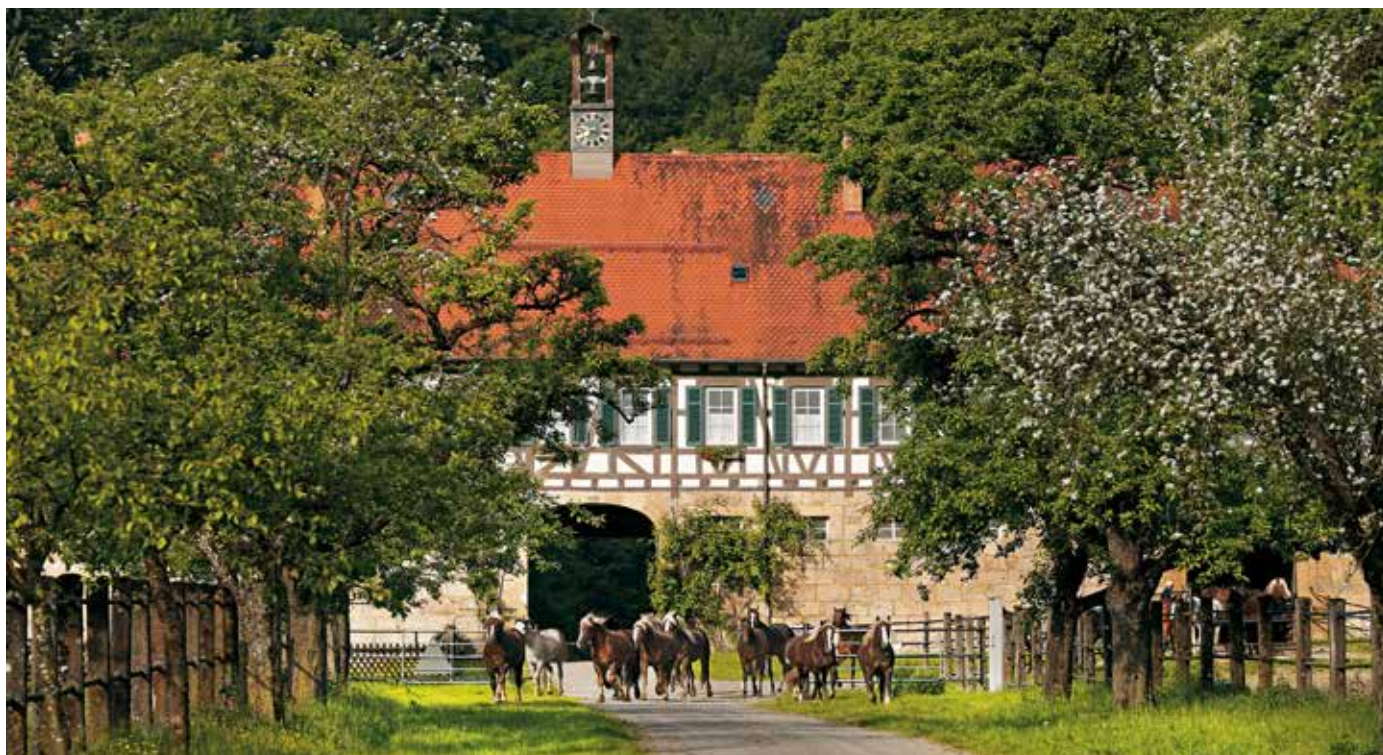
Geschichte des Pferdes hat auch die unsere geprägt. Die Landesherren waren stets bemüht, die Entwicklung der Pferdezucht voranzutreiben und somit die Wirtschaftlichkeit und Truppenstärke des Landes zu stärken.

Die ersten Haupt- und Landgestüte wurden geschaffen und standen unter dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Durch die Bereitstellung der Deckhengste auf den Gestüten wurden die Landwirte entlastet und es konnten einheitlichere Pferdetypen gezüchtet werden. Der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Landes- pferdezucht durch Bereitstellung qualitätsvoller Hengste sowie die Erhaltung gefährdeter Rassen stellen nach wie vor die wichtigsten Aufgaben der deutschen Landgestüte dar. Aber auch die Ausbildung von Reitern, Fahrern und Pferdewirten nach klassischen Grundsätzen wird an den Haupt- und Landgestüten großgeschrieben – immer mit Blick auf das Wohlergehen der Pferde. Gemeinsam mit den jährlich stattfindenden

Dr. Astrid von Velsen-Zerweck war eine der ersten Frauen in leiternder Position eines deutschen Landgestüts, hier im Bild mal nicht mit Pferd, sondern mit Raubvogel.







Hengstparaden, den Veranstaltungen und Fortbildungsangeboten rund um die Themen Pferdehaltung, Zucht und Ausbildung sowie der Aufrechterhaltung klassischer Prinzipien stellen die Staatsgestüte nicht nur das Fortbestehen der deutschen Pferdezucht sicher, sondern stehen vielmehr als Bewahrer des Kulturgutes im Fokus, als Bewahrer dieser einzigartigen Geschichte von Mensch und Pferd.

### Geschichtsträchtiges Marbach

Das Haupt- und Landgestüt Baden-Württembergs mit seiner über 500-jährigen Tradition ist das älteste der deutschen Staatsgestüte. Die ers-

te urkundliche Erwähnung Marbachs als Zuchtstätte stammt von 1514, das genaue Gründungsdatum ist allerdings bis heute nicht bekannt. Die frühe Geschichte Marbachs ist geprägt durch Zerstörung und stetigen Wiederaufbau. Wilhelm I. reformierte 1818 schließlich die Pferdezucht in Württemberg: Marbach mit seinen Gestütshöfen und Vorwerken wurde zum Haupt- und Landgestüt, und im königlichen Hofgestüt in Scharnhausen-Weil und Kleinhohenheim baute der weitsichtige Monarch eine Vollblutarabzucht auf, die bis heute weltweit von Bedeutung ist. Die Industrialisierung, der Mobilitätsfortschritt sowie die beiden Weltkriege

gingen auch am Staatsgestüt nicht ungesehen vorbei. Die Pferdezucht wurde auf ein Neues auf die damaligen Bedürfnisse hin ausgerichtet. Dr. Georg Wenzler, Landoberstallmeister ab 1949, war gezwungen, den Marbacher Zuchtpferdebestand auf einen qualitätsvollen Kern zu reduzieren, um die Existenz zu sichern.

### Schritt in die Moderne

Nach dem Zusammenschluss der Länder wurde Marbach 1952 das neue Zentrum der Pferdezucht des Bundeslandes Baden-Württembergs. Unter dem Motto „Das Pferd muss bleiben“ wurde die Zucht erneut reformiert und richtete sich vermehrt auf Sport-

*Die Population der Schwarzwälder Fuchse wird durch das Züchterhaltungsprogramm stabilisiert. Zum Tiefpunkt in den 1970er-Jahren waren nur noch einige Dutzend Pferde dieser Rasse registriert. Foto: Archiv Boisselle*



*links: Der Stutenbrunnen ist das Wahrzeichen des Haupt- und Landesgestüts Marbach. Ursprünglich wurde dieser errichtet, um die Stuten zu tränken, die sich im Innenhof frei bewegen konnten. Foto: Archiv Marbach*

*rechts: Auch heute noch wird der Stutenbrunnen gerne für repräsentative Fotos genutzt. Foto: Oliver Seitz*



Ein Bild wie es  
beim Namen  
„Marbach“ vielen  
direkt in den Kopf  
kommt: die  
Stutenherde  
auf der Weide.  
Fotos [2]:  
Oliver Seitz



und Freizeitpferde aus. Mit Eröffnung der ersten Besamungsstation, einer reformierten Zuchtausrichtung und dem Zugang für die Öffentlichkeit avancierte das Gestüt zum größten Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte in ganz Deutschland. „Mehr als 500 Jahre lang werden hier auf den Gestütsböden und Vorwerken Pferde gezüchtet und gehalten, auf der Basis eines großen landwirtschaftlichen Betriebs. Diese Kontinuität ist einzigartig“, sagt Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Landoberstallmeisterin im Haupt- und Landgestüt Marbach. Marbachs Geschichte ist ohne Frage turbulent, aber genau diese Geschichte und Erfahrung macht das Gestüt auch so zukunftssicher.

### Beeindruckende Zahlen

Die historischen Gestütsböden Marbach, Offenhausen und St. Johann bilden zusammen mit den Vorwerken

Hau, Fohlenhof, Schafhaus und Güterstein das Haupt- und Landgestüt Marbach. Die Gestütsböden und Vorwerke liegen auf der Schwäbischen Alb, zum Teil bis zu 20 Kilometern auseinander. „Die Gestütsflächen liegen alle im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb, dadurch haben wir als Gestüt eine besondere Verantwortung, was die nachhaltige Bewirtschaftung angeht, der wir aus Überzeugung nachkommen. Vielfalt wird hier großgeschrieben“, erklärt von Velsen-Zerweck. Der Gestütsbetrieb umfasst ca. 960 Hektar, auf denen das Futter für die Pferde größtenteils selbst angebaut wird. Zwei Drittel davon bestehen aus Wiesen und Weiden und auf einem Drittel wird Ackerbau betrieben. Die wirtschaftliche Leistung eines so großen Betriebes ist enorm. Von den rund neun Millionen Euro Jahresetat erwirtschaftet das Gestüt rund 50 Prozent selbst durch Deckgelder, Aufzucht, Ausbildung und Verkauf von Jungpferden, durch die Landwirtschaft und natürlich auch durch Tourismus und Veranstaltungen. „Wir haben verschiedene Standbeine. Das erfordert natürlich eine entsprechende Koordination, macht uns aber auch relativ krisensicher“, resümiert von Velsen-Zerweck.

### Bildung rund ums Pferd

Vor allem die Bildung wird auf dem Haupt- und Landgestüt großgeschrieben. So wird nicht nur in den

klassischen Berufen rund um das Pferd ausgebildet, sondern es gibt auch Kooperationen mit Hochschulen, außerschulische Lernangebote und Erwachsenenbildung des in Marbach angesiedelten Kompetenzzentrums Pferd Baden-Württemberg. „Der Mensch entfernt sich immer weiter von der Natur. Wir versuchen, für verschiedene Zielgruppen möglichst viele Berührungspunkte zum Pferd und zur Natur zu schaffen“, erklärt die Landoberstallmeisterin. Seit den 1970er Jahren ist das Gestüt offen für Besucher und lädt ein, das lebendige Kulturgut zu entdecken. Seit seiner Gründung gibt es nicht nur entscheidende Impulse für die Landespferdezucht, sondern setzt auch Zeichen hinsichtlich Ausbildung von Pferd und Mensch, vorbildlicher Haltungssysteme und dem Umgang mit dem Partner Pferd.

### Berühmte Araberzucht

Neben der erfolgreichen Sportpferdezucht verdankt Marbach seinen Wiedererkennungswert auch der Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht, die auf eine über 200-jährige Geschichte zurückblickt. Das arabische Vollblut gilt als älteste reingezogene Pferderasse der Welt. Zu den ersten Zuchten außerhalb der arabischen Wüste gehörte das von König Wilhelm I. von Württemberg gegründete Privatgestüt Weil, das mit importierten Reinzuchtarabern aufgebaut wurde. Diese Zucht war weit über die

Artgerechte  
Haltung wird in  
Marbach das  
ganze Jahr über  
großgeschrieben.







Ein Hingucker:  
die Marbacher  
Schwarzwälder  
vor der Kutsche.  
Fotos (2):  
Oliver Seitz

Landesgrenzen hinaus bekannt und prägte die Zuchten Osteuropas und die deutschen Landespferdezuchten nachhaltig. Nach König Wilhelms Tod wurde die Zucht stets weitergeführt, bis Fürstin Pauline Wied, die Tochter des letzten Königs von Württemberg, die Araberherde 1932 aus finanziellen Nöten an das Haupt- und Landgestüt Marbach übergab – mit der Bedingung, die Zucht niemals aufzugeben. Die Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht gilt als älteste ununterbrochen fortgeführte Zucht der Welt. Besonders zwei Stempelhengste haben die Zucht maßgeblich geprägt: zum einen Bairactar, der Stammvater der Weil-Marbacher Araber und Stempelhengst der arabischen Vollblüter weltweit, und Hadban Enzahi, der 1955 aus Ägypten importiert und zum Linienbegründer in Marbach wurde.

### Von Silber zu Blond

Noch heute ist die Stuten- und Fohlenherde der Vollblutaraber einer der Höhepunkte des Haupt- und Landgestüts. Jährlich erblicken 10 bis 15 Fohlen das Licht der Welt und tummeln sich den Großteil des Jahres auf der sogenannten Paulinenhöhe, eine sich weit erstreckende Bergweide. Von deren höchstem Punkt aus blickte Fürstin Pauline Erzählungen zu Folge früher über ihre Araberherde, die nun auf Rufen der stellvertretenden Stutenmeisterin den Berghang hinabgaloppiert kommt und dessen

Anblick einem zum Träumen nach weit entfernten Wüsten verleitet. „Die Vollblutaraber sind ganz besondere Pferde. Sie besitzen ein angeborenes Urvertrauen, sind äußerst sensibel und menschenbezogen“, erklärt Dr. Velsen-Zerweck. Neben Marbachs „silberner Herde“ sind es aber auch die Blondinen, die die Besucher besonders verzaubern. Zu den Hauptaufgaben eines Staatsgestüts zählen nicht nur die Bereitstellung von gefragter Genetik und Veredlern für die Warmblutzucht, sondern auch die Bewahrung und Entwicklung der Vielfalt an Blutlinien und Rassen im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen, zu denen auch das Schwarzwälder Kaltblut zählt. So trägt die Bereitstellung entsprechender Hengste maßgeblich zum Erhalt der biologischen Vielfalt des Pferdes im Allgemeinen und vom Aussterben bedrohter Rassen im Speziellen bei.

### Füchse aus dem Schwarzwald

Die Schwarzwälder Füchse gingen aus den Zuchten der Klöster St. Märgen, St. Peter und St. Blasien hervor. Das Hochzuchtgebiet befindet sich, dem Namen entsprechend, in den Bergen und Tälern des südlich gelegenen Schwarzwaldes. Die Zucht dieser Rasse lässt sich bis in das Mittelalter zurückverfolgen und steht unter dem Schutz des Ministeriums für Ländlichen Raum. „Die Schwarzwälder Füchse sind quasi lebendiges Kulturgut. Sie zeichnen sich vor allem

durch Genügsamkeit, Adel, ein tolles Interieur und dennoch ausreichende Leistungsbereitschaft aus. Außerdem sind sie in ihrer Erscheinung einfach wunderschön“, schwärmt Dr. Carolin Eiberger, stellvertretende Gestütsleiterin. Die Hengsthaltung der „Blondinen“ in Marbach ergab sich aus dem Bedarf, gutmütige und leistungsstarke Pferde für die Landwirtschaft, Fuhrunternehmen und das Militär zu züchten, was letztlich Aufgabe der Staatsgestüte war. Durch zunehmende Motorisierung und den Rückgang der Pferdehaltung in Gänze verblasste auch die Rasse der Schwarzwälder Füchse bis zum Tiefstand in den 1970er Jahren, in denen es nur noch vier eingetragene Deckhengste gab.

### Erhalt sichern

Das Erhaltungszuchtprogramm hat die Rasse mittlerweile wieder stabilisiert: Rund 700 Stuten und mehr

Marbach ist Vorreiter hinsichtlich der Ausbildung von Reiter und Pferd. Die Bildung rund um das Kulturgut Pferd steht auch bei den touristischen Angeboten im Mittelpunkt.





links: Nach seinem Tod wurde ihm ein Denkmal gesetzt: Hadban Enzahi, einst aus Ägypten importiert, wurde in Marbach zum Linienbegründer. Foto: Oliver Seitz

Eine gleicht der anderen: Töchter von Hadban Enzahi. Foto: Klauenberg

als 30 eingetragene Hengste sichern das Fortbestehen. „Durch das Erhaltungszuchtprogramm werden die Stutenbesitzer finanziell unterstützt. Wir stellen diesen Hengste aller sieben Linien zur Verfügung – die Zucht an sich liegt aber in den Händen der Privaten“, erklärt Dr. Eiberger. Die Hengsthaltung obliegt Marbach. Jährlich steht Frischsamen von zwei Hengsten über die EU-Besamungsstation in Offenhausen zur Verfügung, der mittlerweile auch international versendet wird. Trotz der Erhaltungsverpflichtung dieser Rasse sind die Leistungsprüfungen für Stuten und Hengste anspruchsvoll. Jährlich werden ca. sieben Hengstanwärter dazugekauft. „Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie sich die Pferde bei uns entwickeln. Letztlich werden von sieben Anwärtern im Schnitt vier gekört – das macht uns besonders stolz“, resümiert die stell-



vertretende Gestütsleiterin. Sie fährt fort: „Ziel muss es aber dennoch sein, dass die Rasse wieder auf eigene Füße kommt. Die Strukturen müssen funktionieren, die Linien müssen beachtet werden, es müssen sich private Hengsthalter herauskristallisieren. Es kann nicht dauerhaft Aufgabe des Staates sein, die Zuchten maßgeblich aufrechtzuerhalten.“

### Schweres Warmblut

Auch für die Rasse des Altwürttembergers wird in Zusammenarbeit mit den Züchtern und dem Pferdezuchtverband ein Erhaltungszuchtprogramm verfolgt. Sein Zuchtziel „Herr und Bauer“ hatte bis in die 1960er Jahre Bestand, wurde dann aber durch die vermehrte Ausrichtung auf Reitpferderassen beinahe bis zum Verschwinden verdrängt. „Für die Altwürttemberger setzen wir uns mit viel Herzblut und Engagement ein. In

Baden-Württemberg gibt es nur noch ca. 50 eingetragene Zuchtstuten. In Marbach halten wir fünf Hengste verschiedener Blutlinien für die Züchter vor“, sagt Dr. Velsen-Zerweck.

### Zeiten des Umbruchs

Die Staatsgestüte befinden sich in stetigem Zwiespalt zwischen dem Erhalt von Kultur und der Notwendigkeit, sich weiterzuentwickeln. Diese Herausforderung hat Dr. Astrid von Velsen-Zerweck 2007 als erste weibliche Landoberstallmeisterin mit Bravour angenommen: „Marbach ist für mich mein Lebensmittelpunkt und meine Heimat geworden. So ein Gestüt, das immer noch komplett besteht, gibt es nicht zweimal und ich empfinde es als großes Privileg, hier leben und es gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestalten zu dürfen.“ Das Haupt- und Landgestüt Marbach atmet seine mehr als 500-jährige Geschichte, das wird dem Besucher beim Durchschreiten der Gestütshöfe und Vorwerke bewusst. Das Wahrzeichen Marbachs, der Stutenbrunnen mit dem Porträt Wilhelms I., erinnert an wichtige Reformen innerhalb der staatlichen Pferdezucht. In so einer Zeit des Umbruchs befinden sich die Staatsgestüte auch heute wieder. „Die Staatsgestüte zu erhalten, bedeutet zukunftsorientiert zu denken und zu handeln“, resümiert die Landoberstallmeisterin.

**Lorella Joschko**



### Buchtipps

Wer mehr über die Geschichte der Landgestüte in Deutschland und deren Stempelhengste erfahren möchte, kann dies in unserem Buchtipps aus dem FNverlag.

Michaela Weber-Herrmann, Stephan Kube

#### Die Deutschen Landgestüte

1. Auflage 2018

240 x 280 mm, gb. Hardcover

232 Seiten mit vielen Fotos

ISBN 978-3-88542-706-3

34,90 Euro



# NÄHER DRAN

*am Zugfahrzeug*



Foto: AdobeStock

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie **Rabatte bis 35 % beim Neuwagenkauf oder Leasing** bei zahlreichen Automobilherstellern.



Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)





Ein Führpferd verleiht Sicherheit, Abwechslung motiviert: Wer sich an die Ausbildung junger Pferde wagt, sollte sowohl die klassische Reitlehre verstanden haben, als auch das natürliche Lernverhalten der Pferde kennen.

Foto: Thoms Lehmann/FNverlag

Jungpferdeausbildung: Susanne Miesner im Interview

## „Ich liebe es, die Pferde in ihrer Entwicklung zu begleiten“

„Können kommt von Wissen!“ Besser kann man kaum ausdrücken, was es braucht, um junge Pferde fachgerecht und gesunderhaltend auszubilden. Wie das gelingen kann, beschreibt die erfahrene Ausbilderin und Reiterin Susanne Miesner in ihrem Buch „Das junge Reitpferd“. Das PM-Forum hat mit der Autorin über ihr Werk gesprochen.

**PM-Forum:** Das Thema Jungpferdeausbildung ist ja nicht neu. Was hat Sie bewogen, das Buch zu schreiben?

**Susanne Miesner:** Ich erlebe es immer häufiger, dass sich Leute junge Pferde kaufen, aber dann keine adäquate Unterstützung für deren Ausbildung finden. Es ist ja schon eine Kunst, ein ausgebildetes Pferd

nachzureiten, aber junge Pferde auszubilden, braucht noch ganz andere Fähigkeiten. Leider muss ich feststellen, dass die Kenntnisse über diese Grundlagenarbeit zunehmend verloren zu gehen scheinen und sich zu wenige Ausbilder mit dieser Aufgabe befassen. Eigentlich trage ich mich schon seit vielen Jahren mit der Idee, meine eigenen Erfahrun-

gen zur Ausbildung junger Pferde zu Papier zu bringen. Ganz konkret habe ich vor sechs Jahren damit angefangen, mir über das Buch Gedanken zu machen. Aber als dann der Fotograf Thoms Lehmann kam und sagte: „Komm, wir machen das“, war ich motiviert und am Ende ging alles dann ganz schnell.





Foto: privat

## Zur Person

Susanne Miesner ist Diplom-Agaringenieurin, Pferdewirtschaftsmeisterin, ausgezeichnet mit der Stensbeckplakette, und Dressurreiterin bis Grand Prix. Zu ihren Ausbildern zählen Herbert Rehbein, Fritz Tempelmann, Johann Hinnemann und andere namhafte Reiterpersönlichkeiten. Schon immer liegt ihr die Ausbildung und Beurteilung junger Pferde besonders am Herzen.

Viele Jahre war sie gefragte Fremdreiterin, insbesondere bei Hengst-

leistungsprüfungen, und erzielte mit ihren eigenen Pferden zahlreiche Siege und Platzierungen auf Landeschampionaten und beim Bundeschampionat. Ihre Erfahrung brachte sie auch als Mitautorin in die Richtlinien für Reiten und Fahren der FN ein, außerdem ist sie für eine Reihe von Lehrfilmen und Lehrbüchern des **FNverlags** verantwortlich. Seit 15 Jahren ist sie Mitglied im Prüfungsausschuss für Berufsreiter.

**PM-Forum:** Was ist das Besondere daran, junge Pferde auszubilden? Ist es nicht auch ein bisschen frustrierend, immer wieder von vorne anzufangen?

**Miesner:** Genau das Gegenteil ist der Fall. Es gibt Leute, die haben Spaß daran, jeden Tag Lektionen zu reiten oder über Hindernisse zu springen. Ich liebe es, die Pferde in ihrer Entwicklung zu begleiten. Jedes Pferd ist anders. Da gibt es den Raufbold und den Schüchternen, den Faulen und Ehrgeizigen, den Schlaumeier und denjenigen, der ein bisschen länger braucht, aber wenn es mal sitzt, dann sitzt es auch meistens für immer. Man ist ein bisschen so was wie eine Kindergärtnerin, die für jedes Kind die richtige Ansprache finden muss. Es freut mich einfach, wenn ich sehe, dass sich so ein Jüngling durch die Arbeit weiterentwickelt. Die klassische Reitlehre sagt ja: Jedes Pferd sollte durch die Ausbildung schöner werden. Wie geht das? Indem sich die Muskulatur der Hinterhand, des Rückens und der Halsoberlinie über systematische Gymnastizierung ausformt.

**PM-Forum:** Sie haben es vorhin angesprochen. Da gut ausgebildete Pferde oft unerschwinglich teuer sind, landen viele bei der Suche nach einem Pferd bei einem Youngster. Damit übernimmt man natürlich eine große Verantwortung. Welche Voraussetzungen sollte man als Reiter auf jeden Fall mitbringen,

wenn man sich an die Ausbildung eines jungen Pferdes heranwagt?

**Miesner:** Mut! Und neben dem sicheren Grundsitz unbedingt einen guten leichten Sitz. Junge Pferde können auch mal ungestüm werden, voller Lebensfreude losbuckeln oder sich erschrecken. Solche Situationen muss der Reiter ausbalanciert überstehen, ohne sich womöglich festzuziehen. Das gilt aber auch für den Umgang mit dem jungen Pferd. Wer unsicher an die Sache herangeht, hat schon verloren, denn gerade junge Pferde brauchen eine stabile Führung, zu der sie Vertrauen aufbauen und auf die sie sich verlassen können. Ganz wichtig sind daher auch konsequentes Verhalten und Verständnis für die Theorie, sowohl was das Lernverhalten der Pferde als auch die Reitlehre betrifft. Wer allzu ängstlich ist, sollte die Ausbildung lieber erfahrenen Reitern überlassen. Wobei ich mit erfahrenen Reitern nicht unbedingt jemand meine, der es mit einem Pferd auf S-Niveau geschafft hat. Sicherlich verdient das großen Respekt, aber gute Jungpferdeausbilder zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie viele verschiedene Pferde geritten haben und sich schnell auf die Unterschiede einstellen können. Leider gibt es in meinen Augen immer weniger Vereine und Ausbilder, die das vermitteln.

**PM-Forum:** In Ihrem Buch erfinden Sie das Rad ja nicht neu. Im Gegen-

teil! Sie berufen sich voll auf die klassische Reitlehre mit der Skala der Ausbildung. Was überzeugt Sie so daran?

**Miesner:** Ich habe das selbst bei vielen tollen Ausbildern in der Praxis kennenlernen dürfen und bin bis heute total davon fasziniert. Die Reitlehre, wie sie sich in unseren Richtlinien manifestiert, basiert auf Jahrhunderte alten Erfahrungen und erklärt, wie man die Pferde ins Gleichgewicht bringt. Das Pferd ist ja nicht zum Tragtier geboren, sondern muss lernen, sich auch unter dem Reiter auszubalancieren. Und das erfolgt immer gleich: Erst kommt die Gewöhnungsphase, dann erfolgt die Entwicklung der Schubkraft und dann erst die der Tragkraft. Leider setzen sich immer weniger Reiter damit auseinander, was aus meiner Sicht die Ursache für viele Gesundheits- und Rittigkeitsprobleme ist. Die Skala der Ausbildung hat nichts an Aktualität verloren, allerdings darf man die sechs Punkte nicht getrennt voneinander betrachten. Auf die Darstellung dieser Wechselwirkung innerhalb der Ausbildungsskala habe ich in meinem Buch daher auch besonderen Wert gelegt. Für mich gilt: Die Grundlage einer vielseitigen Ausbildung muss stimmen, dann kann ich alles darauf aufbauen.

**PM-Forum:** Was ist Ihrer Meinung nach der schwerwiegendste Fehler, den man in der Jungpferdeausbil-



Ein Jungpferd hat gelegentlich überschüssige Energie: Dann braucht der Reiter Mut und einen losgelassenen und ausbalancierten Grundsitz, um die Situation durch Vorwärtsreiten aufzulösen.  
Fotos (3): Thoms Lehmann/FNverlag

### **dung machen kann und wie lässt er sich vermeiden?**

**Miesner:** Das Pferd nicht ausreichend zu beobachten, schon in der freien Bewegung auf der Wiese oder dem Paddock. Wie verhält sich das Pferd in verschiedenen Situationen? Darauf muss ich meine Ausbildung abstimmen. Das Motto der gesamten Ausbildung heißt: nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig. Ich darf ein junges Pferd nicht unterfordern,

aber auch nicht überfordern. Natürlich muss man Trainingsreize setzen, aber oftmals sind kleine Fortschritte über einen kurzen Zeitraum wesentlich besser als übertriebenes Arbeiten. Pferde haben ein enormes Erinnerungsvermögen. Und das versuche ich immer in der Ausbildung junger Pferde zu beachten. Und mir täglich die Frage zu stellen, was tut dem Pferd gut? Wie kann ich meine Ziele erreichen? Dazu gehören bei der



Remonte vielleicht auch mal aktive Pausen oder Weideperioden. Und auf jeden Fall sollte man Eintönigkeit in der Ausbildung vermeiden.

**PM-Forum:** Noch ein Wort zum Thema Ausbildungsbeginn. Darüber wird ja schon länger heftig diskutiert. Wann ist für Sie der ideale Zeitpunkt?

**Miesner:** Einen für alle gültigen Zeitpunkt gibt es nicht. Es hat sich aber bewährt, junge Pferde – je nach ihrem Entwicklungszustand – im Alter von etwa drei Jahren an die Arbeit zu gewöhnen. Nach der Weideperiode werden die Zweieinhalbjährigen in den Wintermonaten an die neuen Lebensumstände gewöhnt. Es gibt aber auch Pferde, bei denen die Gewöhnungsphase erst mit dreieinhalb oder vier Jahren sinnvoll ist. Die genaue Beobachtung der körperlichen Reife ist entscheidend. Wichtig ist, die jungen Pferde nicht zu überfordern. Und die Gefahr ist gerade bei denjenigen groß, die von Natur aus hohe Qualität und Rittigkeit mitbringen. Hier müssen wir uns immer wieder zurücknehmen, wenn wir Gesundheit und Vertrauen nicht verspielen wollen.

**PM-Forum:** Wenn Sie einen Wunsch äußern dürften, was wäre das?

**Miesner:** Ich würde mir wünschen, dass die Jungpferdeausbildung in



### **Das Buch**

„Mit dem Wissen und der Erfahrung, die ich heute habe, hätte ich manche Fehler in jungen Jahren nicht begangen“, sagt Susanne Miesner. Mit ihrem Buch „Das junge Reitpferd“ will sie anderen dabei helfen, von Anfang an alles richtig zu machen. Denn wie auch in der Kindererziehung sind die ersten Jahre für junge Pferde prägend. Für die Autorin beginnt die Freude am Reiten mit der gründlichen Ausbildung des jungen Pferdes, aber auch des Reiters, immer basierend auf der bis heute gültigen klassischen Reitlehre und der Skala der Ausbildung.

Susanne Miesner  
**Das junge Reitpferd**  
1. Auflage 2020  
www.fnverlag.de  
vertrieb@fnverlag.de  
Preis 22 Euro  
ISBN 978-3885424109





der Reiter-, Trainer- und vor allem auch Berufsreiterausbildung wieder einen höheren Stellenwert einnimmt. Ich hatte das Glück, bei Ausbildern zu reiten, die die Systematik

der Grundausbildung absolut verinnerlicht hatten. Heute gerät dieses Wissen viel zu oft in Vergessenheit. Doch wer sich damit beschäftigt, wird feststellen: Es ist alles da, was

man wissen muss, man muss es nur richtig anwenden.

*Das Interview führte  
Uta Helkenberg.*

## KEINE AUSREDEN MEHR FORD KUGA - ST LINE X

### DEIN NEUWAGEN-ABO

- // 12 Monate Vertragslaufzeit // inkl. KFZ-Versicherung- & Steuer
- // inkl. Überführungskosten // inkl. Zulassungskosten
- // Keine Anzahlung // keine Schlussrate
- // 24 std. Schadenaufnahme



1.5 L ECOBOOST | 150 PS | BENZINER | GANZJAHRESREIFEN

**KURZFRISTIG VERFÜGBAR!**

**FÜR MTL. 339€**

**ICH  
BIN  
DEIN  
AUTO**

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 09.02.2021.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring | TEL: 0234-9512840 | WEB: [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

Pferd & Mensch  
**pm**  
WIRTSCHAFTSZEITSCHRIFT  
FÜR PFERDEHALTER





*Nicht auf die Farbe  
und Vorlieben des  
Reiters kommt es an:  
Die Ausrüstung sollte  
vor allem funktional,  
passend und  
pferdegerecht sein.  
Alle Fotos:  
Christiane Slawik*

Ausrüstung: passend und pferdegerecht

## Wenn Sattel & Co. die Bewegung einschränken

„Pferde sind Bewegungskünstler und haben sie punktuellen Druck oder Schmerzen, werden sie ihre Bewegungen so anpassen, dass sie sich dem Druck entziehen können. Sie werden ihre gesamte Biomechanik ändern – ergo: Die Leistung verschlechtert sich. Diese Folge kann das Resultat unpassender Ausrüstung sein.“ Dieses Zitat stammt von Helle Katrine Kleven, Physiotherapeutin und Osteopathin für Pferde. Grund genug, sich der Ausrüstung einmal genauer zu widmen.

Sattel und Trense zählen seit jeher zur Standardausrüstung des Pferdes. Mit den Jahren hat die Auswahl an Equipment rund um den Reitsport derart zugenommen, dass scheinbar für jede Disziplin, für jedes Problem und für jedes Pferd das passende Stück dabei ist. Unternehmen werben in Kampagnen mit dem besten Tragekomfort und der besten Funktionalität – meistens jedoch ohne fundierte Studien darüber. Deshalb

ist es essenziell, dass der Reiter selbst bei der Auswahl der Ausrüstung die Verantwortung übernimmt. „Das gelingt aber nur durch grundlegende Kenntnisse der Biomechanik des Pferdes“, sagt Helle Katrine Kleven. Im Zweifel können unpassende Trensen, Sättel & Co. nicht nur zu einer langfristig beeinträchtigten Leistung führen, sondern auch zu andauernden Schmerzen. „Man macht viel zu viel, ohne vorher zu überlegen, ob

das Pferd es wirklich braucht oder ob es wirklich den Zweck erfüllt, den es verspricht“, sagt Kleven. So wird zum Beispiel oftmals zu stramm, zu tief oder zu hoch einbandagiert, wodurch ein permanenter Druck auf den Gleichbeinen lastet und die Beweglichkeit von Fessel- und Karpalgelenk gehemmt werden kann. „Vieles sind ganz logische Zusammenhänge innerhalb der Bewegungslehre“, resümiert Kleven.



## Eingeschränkte Bewegung

Problematisch wird die falsche Handhabung dann, wenn die Beweglichkeit durch Ausrüstung dauerhaft eingeschränkt wird, also bei jeder Trainingseinheit, da der Reiter die Einschränkung meist nicht bemerkt. „Das Pferd hingegen fühlt die Einschränkung und Hemmung im gesamten Bewegungsablauf – es stellt seine Bewegung um, was langfristig Schäden verursachen kann“, erklärt die Physiotherapeutin. Pferde haben eine sehr hohe Schmerztoleranzgrenze und zeigen Schmerzen und Unwohlsein erst recht spät. Viel zu häufig wird es mit „Zickigkeit“ begründet, wenn das Pferd im Umgang oder beim Reiten Widersetzlichkeit zeigt und viel zu selten wird der Ursache wirklich auf den Grund gegangen.

## Augen auf!

Gerade in Sachen Ausrüstung gibt es allerdings grundlegende Indizien, für die Reiter sensibilisiert werden sollten: weiße Stichelhaare, wiederkehrende verstopfte Talgdrüsen und Berührungsempfindlichkeit beim Putzen. Selbst eine Deformation des Nasenbeins kann durch zu eng geschnürte Nasenriemen beobachtet werden. Das Pferd an sich ist äußerst beweglich. Tritt nun aber starker punktueller Druck auf, verspannen sich die Muskeln und die Beweglichkeit wird eingeschränkt. Ein mögliches Resultat: Das Pferd hält sich im Rücken fest, der Reiter kommt nicht mehr zum Sitzen. „Gerade bei Pferden und ihren komplexen biomechanischen Zusammenhängen können Ursache und Symptom sehr weit auseinander liegen. Wenn das Gebiss



zum Beispiel falsch verschnallt ist oder nicht passt, könnte es zu einer Störung im Kiefergelenk kommen. Diese wirkt sich bis auf die Hinterhand aus und das Pferd tritt weniger unter, zeigt Taktstörungen oder lässt sich nicht geraderichten“, erläutert die Physiotherapeutin.

## Kauen muss möglich sein

Durch die Empfindlichkeit der Kopfpartie sind falsch oder zu fest verschnallte Reithalter häufig eine Ursache für Bewegungseinschränkungen. Und nicht nur das: Laut der Studie

„The Effect of Noseband Tightening on Horses Behavior, Eye Temperature and Cardiac Responses“ um den Professor Paul McGreevy führt ein zu eng geschnallter Nasenriemen zu einem signifikanten Anstieg der Herzschlagrate und Augentemperatur. Neben der korrekten Verschnallung spielt aber auch der Sitz des Reithalters eine entscheidende Rolle. Denn am Pferdekopf entlang verläuft der N. trigeminus, der stärkste sensible Nerv der Kopfpartie, der deshalb auch als Hauptgesichtsnerv bezeichnet wird. Er teilt sich in drei Hauptäste auf, de-

*Die Ausrüstung muss passen – nur dann fühlt sich das Pferd auch unter dem Reiter wohl.*

## Die Experten

### Helle Katrine Kleven

ist Physiotherapeutin und Osteopatin für Pferde. In zahlreichen Vorträgen, Seminaren sowie Fachbüchern aus dem FNverlag gibt sie ihr Wissen über die komplexen und empfindlichen Zusammenhänge der Biomechanik von Pferden weiter.

### Frank Peter

ist Sattlermeister und leitet das Sattelkompetenzzentrum in Siegen. In zahlreichen Prüfungen und Wettkämpfen hat er sein handwerkliches Können unter Beweis gestellt und ist neben seiner Passion – der Tätigkeit als Sattlermeister – von der FN als Prüfer und Dozent berufen.



Foto: Maximilian Schreiner



Foto: privat



*Die Trensenriemen sollten möglichst breit und flach sein. Rundgenähte Trensen haben eine geringere Auflagefläche und somit wirkt der Druck punktueller.*

ren Enden an einigen Stellen durch die Kopfhöhle nach außen treten – die Nervenaustrittspforten. An diesen Punkten, dem Nasenbein, welches am Ende nur wenige Millimeter dick ist, an der Jochbeinkante sowie im Genick sind Pferde besonders druckempfindlich.

### Nicht zu fest

Besondere Vorsicht ist bei Nasenriemen mit Umlenkrollen geboten, die sehr leicht zu fest angezogen werden. Das natürliche Kauen darf durch das Anziehen der Riemen nicht unterbunden werden. Somit eignet sich neben der Überprüfung mit der Zwei-Finger-Regel, die immer auf dem Nasenrücken durchgeführt werden muss, auch eine Überprüfung der Kaumöglichkeit. Hierbei gibt man dem Pferd mit verschnallter Trense ein Leckerli – das Kauen darf durch die Verschnallung nicht beeinträchtigt sein. Es ist ein natürlicher Impuls des Pferdes und aus ethologischer Sicht ein Zeichen des Spannungsabbaus. Auch der Kinn-



*Lammfell oder Gelkissen sollten lediglich dann zum Einsatz kommen, wenn das Pferd an Muskelmasse abgenommen hat. Niemals jedoch, wenn der Sattel an sich drückt, da er durch die Polster nur noch enger wird.*

riemen darf keinesfalls die Kaubewegung oder Atmung beeinträchtigen. Ein zu fest verschnalltes Reithalter kann fehlende Durchlässigkeit und Anlehnung niemals kompensieren. Dadurch wird lediglich das natürliche Verhalten des Pferdes unterdrückt, zu starkem Zügeldruck durch Aufsperrern des Mauls auszuweichen.

### Polster nicht immer besser

Hinsichtlich der Druckpunkte sollte vor allem rundgenähten Trensen mit Skepsis begegnet werden. Durch die geringere Auflagefläche entsteht automatisch mehr Druck. Weiterhin wichtig ist die korrekte Lage der Riemen. So dürfen diese nicht auf dem Jochbein scheuern oder das Ohrenspiel beeinträchtigen. „Eine Fehlinterpretation hinsichtlich Ursache und Lösung kann man bei Pferden beobachten, die im Genick empfindlich sind. Hier greifen viele Reiter auf Genickpolsterungen zurück und vergessen dabei, dass ein Polster den Druck noch erhöhen kann, weil alles enger wird“, gibt die Physiotherapeutin zu bedenken. Auch Kleinigkeiten, wie die Befestigung von Fliegenhauben und Kopfunnummern, können Druckpunkte erzeugen. Das Anlegen muss so erfolgen, dass die Schnüre und Klammern niemals unter die angezogenen Riemen geschoben werden. „Vieles sind ganz logische Denkmuster und Konsequenzen, man müsste sich einfach viel mehr Gedanken machen und genau hinschauen“, sagt Helle Kleven.

### Wie viel nachgurten?

Der Satteltgurt fixiert den Sattel – beides sollte also immer zusammen als Einheit betrachtet werden. Beim Angurten gilt der Grundsatz: so fest wie nötig, so locker wie möglich. Bei Elastikeinsätzen besteht nun die Gefahr, dass zu fest gegurtet wird. Dabei kann sogar der Brustkorb so stark komprimiert werden, dass auch die Funktion von Herz und Lunge beeinträchtigt werden können – das Pferd ist nicht mehr so leistungstark, es ermüdet schneller und die Länge der Schritte verkürzt sich erheblich. In erster Linie wirkt der Gurt auf die Bauchmuskulatur



*Kommen wieder in Mode: Die Druckverteilung bei den Schnüregurten ist tatsächlich recht gleichmäßig.*

 **FORUM** digital

### FN-Filmreihe „Das passende Gebiss“

Die Auswahl des passenden Gebisses und die korrekte Verschnallung von Trensen stellen so manchen Reiter vor eine Herausforderung. Die FN-Filmreihe „Das passende Gebiss“ leistet in kurzen, aufeinander aufbauenden Clips praktische Hilfestellung. Zu sehen sind die Filme im FN-YouTube-Kanal oder an dieser Stelle im PM-Forum Digital.





*Bandagiert wird viel und gerne – leider oft zu tief, zu hoch oder zu stramm. Dann ist der Schaden höher als der Nutzen. Auch hier im Bild wurde grenzwertig hoch bandagiert.*

des Pferdes. Diese ist für das Anheben des Rückens und Tragen der Organe zuständig. Wird zu viel Druck ausgeübt, verspannt sich die Bauchmuskulatur und der Effekt des Rückenhebens bleibt aus. Im besten Fall sollte beidseitig angurgert werden, um eine gleichmäßige Druckverteilung zu gewährleisten. Auch beim Sattelgurt muss auf die korrekte Länge, Lage und Passform geachtet werden. So dürfen die Schnallen keineswegs auf blankem Fell liegen und der Ellenbogen in der Bewegung nicht gegen den Gurt stoßen. „Besonders bei zu dicken Pferden reibt der Gurt vermehrt am Ellenbogen, was die Vorführung der Vorhand beeinträchtigen kann. Am besten eignen sich anatomisch geformte Gurte, die im Bereich des Ellenbogens ausgeschnitten sind“, erklärt Helle Kleven.



*Das Putzen ist eine prima Möglichkeit, sein Pferd genau zu beobachten. Reagiert es an bestimmten Stellen empfindlich, kann dies auch mit der Ausrüstung zusammenhängen.*

### Sitzt, passt und hat Luft

Der Sattel stellt das Bindeglied zwischen Reiter und Pferd dar. Sitzt und passt dieser nicht korrekt, kann die feine Kommunikation nicht gelingen. Langfristig gesehen können sogar Folgeschäden am empfindlichen Pferderücken auftreten, die das gesamte Bewegungsmuster des Pferdes hemmen. „Der Sattel, das Sattelkissen und der Sattelbaum müssen der Rückenlinie des Pferdes folgen“, sagt die Physiotherapeutin. Oftmals lassen sich Sattelsuchende allerdings von Bildern, Videos oder den sozialen Medien beeinflussen. „Durch die Beeinflussung von markenabhängigen Verkäufern oder den Herstellern an sich bleibt die Neutralität der verschiedenen Satteltypen und Sattelmanufakturen auf der Strecke“, sagt Sattlermeister Frank Peter. Dabei ist es wichtig, sich möglichst unabhängig und objektiv beraten zu lassen. „Ein Maßsattel muss es natürlich nicht immer sein, aber bei starker Individualisierung und/oder anatomischen Besonderheiten beim Reiter und/oder Pferd macht ein Maßsattel in jedem Fall Sinn. Im Normalfall lassen sich für fast alle Pferde und Reiter passende Sättel finden – zumindest, wenn man dem Markt offen gegenüber steht“, sagt Peter.

### Sattel-Check

Grundsätzlich sollte der Sattel dem Reiter zu einem elastischen und korrekten Sitz verhelfen und der Rückenform des Pferdes in Länge und Breite entsprechen. Neben der fachspezifischen Beratung durch einen Sattler, sollte auch der Reiter selbst über die wichtigsten Check-up-Punkte informiert sein:



*Eine solche Narbe am Widerrist zeigt: Hier hat ein Sattel gelegen, der dem Pferd nicht gepasst hat und das über einen längeren Zeitraum. Regelmäßige Kontrollen des Sattels sind wichtig!*



**OTTO-TRETSCHICHT.  
DIE INDIVIDUELLE  
MISCHUNG  
MACHT'S!**

**HOMOGENE MISCHUNG FEINER,  
HOCHWERTIGER QUARZSANDE  
MIT VLIES UND FasERN  
OHNE LEHMANTEILE, GEWASCHEN,  
AUCH BLENDFREI**

**OTTO-LOCHMATTE.  
FÜR PFERD UND  
REITER ENTWICKELT.**

**JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN!**

+49 (0) 9187 9711-0  
INFO@OTTOARENASYSTEM.COM  
WWW.OTTOARENASYSTEM.COM

**OTTO ARENA SYSTEM GMBH  
AM UMSPANNWERK 6  
90518 ALTENDORF**

Sattel und Satteltgurt bilden eine Einheit und sollten deswegen immer zusammen begutachtet werden. Schlägt das Polster des Gurtes – wie im Bild – Falten, werden diese mit hoher Wahrscheinlichkeit punktuelle Druckspitzen verursachen.

rechts: Ein unfrieden schlagender Schweif, ein wideretzliches Pferd: Oft wird vernachlässigt, dass dies auch Folge unpassender Ausrüstung sein kann.



- Die Polsterung des Sattels sollte glatt und gleichmäßig sein.
- Die Sattelkissen müssen gleichmäßig aufliegen.
- Zwischen den Sattelkissen muss genügend Platz sein, damit die Beweglichkeit der Wirbelsäule nicht gehemmt ist, ca. drei bis vier Finger mindestens.
- Die Mitte des Sattels sollte der tiefste Punkt sein.
- Die Kammerfreiheit am Widerrist sollte mindestens drei Finger hoch sein.
- Das Kopfeisen sollte parallel zum Schulterblatt verlaufen.
- Die Dornfortsätze müssen frei liegen, dazu sollte es immer möglich sein – auch mit Reitergewicht – von hinten durch den Wirbelkanal des Sattels zu schauen.
- Die Auflagefläche des Sattels muss spätestens an der 18. Rippe enden, also am Ende der Brustwirbelsäule, weil die darauf folgende Lendenwirbelsäule keine tragende Unterstützung hat.

### Trends hinterfragen

Auch die Orientierung an bestehenden Trends ist sehr fehleranfällig bei der richtigen Sattelwahl. Durch extreme Pauschen wird dem Reiter zum Beispiel leicht der korrekte, sichere Sitz vorgegaukelt, dabei schränkt dieser die Bewegungen des Reiters nur ein. „Ein etwas offenerer Sattel ist am Anfang nicht ganz so einfach zu sitzen, ermöglicht aber nach einer Eingewöhnungsphase, die Bewegung des Pferdes deutlicher zu spüren und darauf zu reagieren, ohne dass Hüfte, Knie oder Oberschenkel zu sehr eingengt werden“, erklärt Sattlermeister Peter.

Ist der passende Sattel erst einmal gefunden, benötigt dieser regelmäßige Kontrollen. „Junge Pferde verändern sich besonders schnell. Aber auch bei erwachsenen Pferden spielen Krankheiten oder Stehzeiten eine entscheidende Rolle. Der Sattel sollte möglichst zweimal im Jahr kontrolliert werden – und zwar nicht nur im Stand, sondern auch in der Bewegung unter dem Reiter“, plädiert Physiotherapeutin Helle Kleven. Der Laie erkennt einen schlecht liegenden Sattel meist zu spät, dabei gibt es schon vorzeitige Indizien, auf die jeder Reiter achten kann. „Ein Indiz könnten abgebrochene Haare in der Sattellage sein oder Scheuerstellen bzw. weiße Stichelhaare in diesem Bereich. Hier ist die Zeit des Fellwechs-

sels ein guter Zeitpunkt, genau darauf zu achten“, erklärt Frank Peter.

### Heilmittel Lammfellpad?

Viele Reiter tendieren dazu, einen drückenden oder wippenden Sattel durch Gel- oder Lammfellpads zu stabilisieren und den Pferderücken zu entlasten. Ist ein Sattel aber grundlegend zu eng und drückt, macht ein untergelegtes Lammfellpad diesen noch enger und die Druckpunkte werden entgegen der Annahme sogar noch erhöht. Zumal etliche Reiter aus rein ästhetischen Gründen auf Pads zurückgreifen. „Für mich persönlich sind alle diese zusätzlichen Sattelunterlagen nur temporär einzusetzen. Hier einen modischen Trend mitzumachen, halte ich für nicht immer ganz pferdegerecht. Wenn das Pferd verletzungsbedingt aber einige Zeit stehen musste und muskulär in der Sattellage abgebaut hat, kann eine Sattelunterlage bei der Aufbauarbeit verwendet werden“, erklärt Peter.

Hinsichtlich der Ausrüstung mangelt es vor allem an Aufklärungsarbeit seitens der Hersteller und Wissenschaft. Aber auch die Zucht trägt einen entscheidenden Anteil dazu bei. „So hat sich die Winklung der Pferdeschulter massiv verändert. Wenn die vordere Sattelkissenkante nun direkt an der Schulterblattknorpel-Hinterkante liegen soll, wird zwar anatomisch richtig gesattelt, aber die Position auf dem Pferderücken ist dadurch dennoch zusammen mit der Satteltgurtposition auch weiter nach hinten verlagert“, beschreibt der Sattlermeister.

### Nachdenken hilft

Jeder Reiter muss sich also immer wieder bewusst machen, dass alles, was er dem Pferd anlegt, unangenehmen Druck erzeugen kann. Es geht darum, die Zusammenhänge zwischen der Ausrüstung und dem Bewegungsablauf zu kennen und mit Sinn und Verstand an die Auswahl des passenden Equipments heranzutreten.

**Lorella Joschko**



### Buchtip

Helle Katrine Kleven  
**Biomechanik und Physiotherapie für Pferde**  
 4. Auflage 2017  
[www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)  
[vertrieb@fnverlag.de](mailto:vertrieb@fnverlag.de)  
 Preis 26,90 Euro  
 ISBN 978-3-88542-709-4



# Bates Saddles wird Offizieller Partner der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)



# BATES

SADDLES

Seit vielen Jahren legt Bates Saddles großen Wert auf die Ausbildung rund um das Thema Sattel, nicht nur im Rahmen der eigenen Forschung und Entwicklung, sondern auch durch die Weitergabe des Wissens zum Wohle der Pferde an möglichst viele Reiter in aller Welt

*„Die Grundlage unserer Partnerschaft liegt in einer gemeinsamen Leidenschaft – dem Wohlergehen unserer Pferde und darin, unser gemeinsames Verständnis darüber durch den Aufbau umfassender Netzwerke zu teilen. Wenn bei der Entwicklung eines Sattels das Pferd im Mittelpunkt steht, optimieren wir die Leistung jedes Pferdes und Reiters“,* sagt Ron Bates, Geschäftsführer von Bates Saddles.



Siegerehrung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2020 in Riesenbeck, gesponsert von Bates Saddles (Bild: Deutsche Reiterliche Vereinigung FN)

Als Partner der FN werden Sie als Persönliche Mitglieder der FN Bates Saddles auf Veranstaltungen, in den Räumen der FN und im PM-Forum wahrnehmen. Den Persönlichen Mitgliedern der FN wird Bates Saddles attraktive Angebote machen:

- Seminare und Online-Seminare durch Bates Sattelspezialisten zu allen Fragen rund um den Sattel
- Unterstützung des „Preis der Besten“ das jährliche Nachwuchsturnier in Warendorf unter anderem durch die Vergabe des Harmony Awards
- Persönliche Mitglieder erhalten bei Vorlage ihres Mitgliedsausweises 15 % Rabatt beim Kauf eines Bates Sattels\*

*\*bei teilnehmenden Fachhändlern*



**15 % Rabatt**  
für Persönliche  
Mitglieder auf  
Bates Sättel!

International erfolgreiche Reiter reiten in Sätteln der Marke Bates. Besonders stolz ist man auf die über 30 Jahre andauernde Partnerschaft mit Isabell Werth, mit der Bates Saddles bereits vier Dressursättel entwickelt hat, darunter das Modell, in dem sie heute reitet, dem Dressursattel „Bates Isabell“.



Bates Saddles sind seit langem die Wahl vieler Reiter in Deutschland, einschließlich der von Dressur-Weltmeisterin Isabell Werth. (Bild: Bates Saddles / Arnd Bronkhorst Photography)

Unsere langjährige Freundschaft mit Isabell Werth ist wahrscheinlich eine der langjährigsten und erfolgreichsten Partnerschaften zwischen einem Wirtschaftsunternehmen und einer Sportlerin weltweit.

Wir haben unsere gemeinsamen Ideen und Innovationen kontinuierlich weiterentwickelt, so wie es Reiter auf höchstem Niveau von einem Sattel erwarten können.

*„Dies ist der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, die durch unsere gemeinsamen Stärken und unser Know-how eine beispiellose Chance bietet, von der alle Reiter in ganz Deutschland und darüber hinaus über viele Jahre profitieren werden,“* sagt Ron Bates, Geschäftsführer von Bates Saddles.

*„Mit Bates Saddles haben wir einen neuen, sehr erfahrenen Partner an unserer Seite. Ein korrekt sitzender Sattel ist die Grundlage für pferdegerechten und erfolgreichen Reitsport. Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass künftig nicht nur unsere Kader- und Bundesstützpunktreiter von Bates' Fachkompetenz profitieren können, sondern auch unsere Persönlichen Mitglieder,“* sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

*„Das Vertrauen, das die FN in unsere Innovativität und das Know-how unseres gesamten Teams hat, ist uns eine große Ehre. Wir sind außerordentlich stolz darauf, mit dem Spitzenverband für den Pferdesport in Deutschland zusammenzuarbeiten“,* sagt Ron Bates, Geschäftsführer von Bates Saddles.

Weitere Informationen zu Bates Saddles und der neuen Partnerschaft finden Sie unter [batessaddles.com](http://batessaddles.com)

## Richtlinien Band 2: Springausbildung

# So klappt die Distanz-Beziehung

Mit fortschreitender Ausbildung von Reiter und Pferd werden auch die Anforderungen im Springparcours schwieriger. Gut, dass es hierbei Hilfestellung gibt – und das nicht nur vom eigenen Ausbilder, sondern auch von den Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2. Diese sind in ihrer kürzlich erschienen Neuauflage deutlich praxisnäher geworden und bieten wertvolle Hilfestellung für jeden Reiter. Ein Beispiel gefällig? Das PM-Forum erklärt mit Hilfe der Richtlinien, wie man Hindernisfolgen erfolgreich meistert.

*Distanzen sind eine der großen Herausforderungen beim Parcoursreiten. Foto: Stefan Lafrentz*



In jedem modernen Parcours erwarten sie Reiter und Pferd: Hindernisfolgen, also Abfolgen aus zwei oder mehr Hindernissen, die in einer Distanzbeziehung zueinander stehen und deshalb in der Alltagssprache auch Distanzen genannt werden. Je nach Aufgabenstellung wird der Weg zwischen den Elementen mit drei bis sieben Galoppsprüngen geritten. Dabei können die Distanzen sowohl auf gerader als auch gebogener Linie stehen. Ganz egal ob normal, eng oder weit – Distanzen sind immer vor allen Dingen Prüfsteine der guten Ausbildung. Denn nur wenn die Grundlagen stimmen, das Pferd also durchlässig an den Hilfen steht und der Galopp jederzeit reguliert werden kann, gelingt das Reiten von Distanzen.

### Anreiten erfordert Gefühl

Um alle möglichen Varianten von Hindernisfolgen optimal meistern zu können, braucht der Reiter viel Gefühl für Linienführung, Tempo, Rhythmus, Gleichgewicht und vor allem für die Größe des Galoppsprungs seines Pferdes. Idealerweise wählt der erfahrene Reiter bereits im Anritt auf das erste Element ein Grundtempo und eine Galoppsprunglänge, die es dem Pferd erleichtert, auch das zweite und eventuell das dritte Element zu überwinden. Besonders bei Distanzen mit wenigen Galoppsprüngen – beispielsweise drei oder vier – ist der Reaktionspielraum gering. Das richtige Verhalten vor dem ersten Sprung ist deshalb besonders wichtig.

### Hindernisfolgen auf gerader Linie

Je nach Art der Aufgabenstellung – normal, eng oder eher weit – wählt



der Reiter Tempo und Absprungdistanz so aus, dass das Pferd auch zum folgenden Hindernis eine gute Ausgangssituation hat. Der Reiter hat schon über dem ersten Hindernis das zweite fest im Blick, entscheidet schnell nach dem Einsprung über das erforderliche Weiterreiten und bringt das Pferd nach der Landung gleich wieder an seine Hilfen. Somit geht die Phase des Weiterreitens direkt über in die Phase des erneuten Anreitens.

### Auf gebogener Linie

Bei Hindernisfolgen auf gebogener Linie ist vor allem das Reiten der Wendung entscheidend. Dabei ist darauf zu achten, dass das Pferd gut zwischen den Reiterhilfen eingerahmt ist und dadurch die gewünschte Linie eingehalten werden kann. Der Schwierigkeitsgrad einer gebogenen Distanz ist abhängig von der Linienharmonie des Weges zwischen den beiden Hindernissen. Besonders harmonisch zu reiten sind Linien, bei denen der Drehpunkt in der Mitte zwischen beiden Hindernissen liegt. Dadurch ergibt sich, dass die Phase des Weiterreitens genauso lang ist wie die Phase des Anreitens des zweiten Sprungs. Stehen zwei Hindernisse auf gebogener Linie, kann durch Variation des Weges die Distanz enger oder weiter gemacht werden. Das gibt dem Reiter die Möglichkeit, die Linie individuell an den Galoppsprung des Pferdes anzupassen: Hat das Pferd eine eher kleinere Übersetzung, wählt er die Innenbahn und damit die engere Linie, mit einem Pferd, das über einen großen Galoppsprung verfügt, verschafft er sich auf der weiteren Außenbahn mehr Platz zum zweiten Element.

### Vorausschauend agieren

Gerade beim Reiten von Distanzen ist vorausschauendes Reiten wichtig. Der Reiter hat schon über dem ersten Hindernis einer Folge das nächste fest im Blick, um neben der Kontrolle des Tempos den Weg präzise einhalten und die Entfernung für den richtigen Absprungpunkt einschätzen zu können. Eine gute Übung für das Training zu Hause ist hierfür das Rei-

ten über niedrige Hindernisse oder Cavaletti.

Bei drei Sprüngen mit jeweils 18 Metern Abstand dazwischen (siehe nebenstehende Abbildung) wird dann zunächst die Anzahl der Galoppsprünge variiert (4/4, 5/5, 6/6). Später werden in den Distanzen unterschiedlich viele Galoppsprünge geritten (zum Beispiel 4/5, 5/4, 5/6, 6/5 oder auch 4/6 oder 6/4). Durch diese oder ähnliche Übungen kann auch über kleine Abmessungen die Routine des Reiters für das Überwinden von Distanzen gefördert werden, ohne das Pferd kräftemäßig zu überfordern. Das Mitzählen der Galoppsprünge verbessert das Rhythmusgefühl und hilft dem Reiter bei der gleichmäßigen Einteilung der zu reitenden Linie. Immer sollte bei diesen Übungen darauf geachtet werden, den Aufbau systematisch vom Leichten zum Schweren zu gestalten.

### Mögliche Probleme meistern

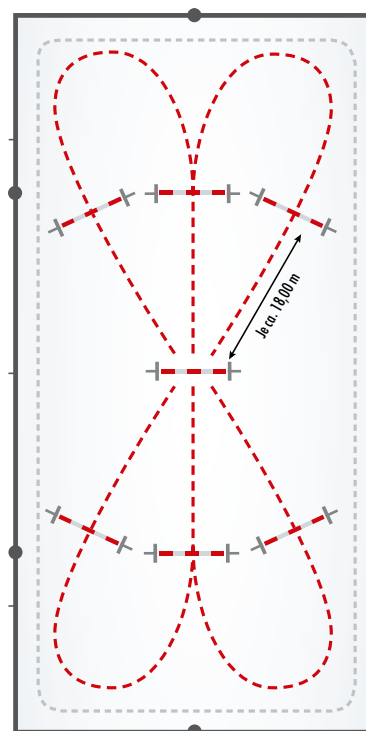
Bei Pferden, die dazu neigen, in einer Distanz zum zweiten Element eilig zu werden, ist zunächst auf die dressurmäßigen Grundlagen zu schauen. In den meisten Fällen ist hier die Durchlässigkeit und insbesondere das Annehmen der halben Paraden zu verbessern. In der Springausbildung können bauliche Veränderungen an den Hindernissen helfen. Dazu gehört etwa das Verwenden von Unterstellteilen, die den Sprung voller wirken lassen. Auch die Einbeziehung von vor- oder nachgelegten Elementen wie Planken oder Cavaletti kann bei der Rhythmusschulung hilfreich sein.

### Das Fazit

Beim Springpferd führt kein Weg an einer soliden dressurmäßigen Ausbildung vorbei. Die Basics müssen stimmen, um die Distanzaufgaben eines modernen Parcours meistern zu können. Und auch der Reiter sollte sich vor dem praktischen Üben von Distanzen mit den Anforderungen auseinandersetzen – denn nur was der Reiter in der Theorie verstanden hat, kann er auch auf dem Pferd umsetzen. Hat der Reiter selbst noch wenig Erfahrung mit dem Reiten von

### Turnierübliche Distanzmaße ab Klasse M\* für Großpferde

- 3 Galoppsprünge: 14,30 bis 15,00 Meter
- 4 Galoppsprünge: 17,90 bis 18,60 Meter
- 5 Galoppsprünge: 21,50 bis 23,00 Meter
- 6 Galoppsprünge: 25,50 bis 26,50 Meter
- 7 Galoppsprünge: 29,50 bis 30,00 Meter



Hindernisfolgen, bestehend jeweils aus drei Elementen mit verschiedenen Linienoptionen

Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus den Richtlinien für Reiten und Fahren Band 2 „Weiterführende Ausbildung für Reiter und Pferd“. 14. Auflage 2020, Preis 16,90 Euro, ISBN 978-3-88542-722-3

Hindernisfolgen, ist unbedingt zu empfehlen, dass ein Ausbilder bei der Erarbeitung Hilfestellung leistet und unterstützt.



Die Richtlinien für Reiten und Fahren Band 2 „Weiterführende Ausbildung für Reiter und Pferd“ aus dem FNverlag lassen in ihrer Neuauflage bewährte Erfahrungen und neue Erkenntnisse zusammenfließen und bieten einen detaillierten und praxisnahen Blick auf die weiter-

führende Ausbildung in der Dressur, im Springen und in der Vielseitigkeit. Der nebenstehende Text ist mit freundlicher Genehmigung des FNverlags daran angelehnt. Die Richtlinien Band 2 sind erhältlich im gut sortierten Buchhandel und unter [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de).



# 10 Tipps

## für einen sicheren leichten Sitz

1

### Für alle Lebenslagen

Wer denkt, den leichten Sitz brauchen nur Springer, der irrt gewaltig. Es gibt unzählige Situationen, die geschmeidiges Anpassen an die Bewegungen des Pferdes erfordern: beim Lösen, Ausreiten, Galoppieren, Reiten über Hügel, Bocksprung, ...

### Hinhocken statt aufstehen

Um in den leichten Sitz zu gehen, macht der Reiter eine Art Kniebeuge: Hüfte nach hinten schieben, Füße unter den Knien, Oberkörper tief. Folgende Vorstellung hilft: Ohne Pferd könnte der Reiter im korrekten leichten Sitz hockend auf dem Boden stehen, ohne umzufallen.

3

### Der Sattel macht's möglich

Um im leichten Sitz wirklich nah am Pferd bleiben zu können, ist ein Springsattel mit möglichst flacher Sitzfläche und kleinen Pauschen wichtig. Ein tiefer Sitz und dicke Pauschen schränken die Beweglichkeit ein und verhindern geschmeidiges Eingehen in die Bewegung.

2

4

### Über kurz oder lang

Nur mit deutlich verkürzten Steigbügeln gelingt das Ausbalancieren im leichten Sitz. Denn der kurze Bügel ermöglicht das Beugen der Gelenke in Hüfte, Knie und Fuß.

Dabei gilt: Lieber mit wenigen Löchern anfangen und langsam weiter verkürzen, sonst droht herzhafter Muskelkater.

5

### Halt dich fest!

Gerade zu Beginn ist ein Halsriemen eine gute Idee: Gerät der Reiter aus dem Gleichgewicht, gibt dieser Sicherheit und Stabilität, das empfindliche Pferdemaul bleibt verschont. Dabei reicht ein zusätzlicher Bügelriemen oder ein Führstrick völlig aus.





## Stabiles Fundament

Fuß, Unterschenkel und Knie bilden das Fundament des leichten Sitzes. Aber nur wenn der Schenkel sicher am Gurt liegt und der Fuß den Bügel austritt, kann das den Sitz stabilisieren. Dabei hilft die Vorstellung, die Zehen immer vor dem Knie zu halten.

6

## Schau mal her

7

Je stärker der Reiter den Pferderücken entlastet, desto näher kommt der Oberkörper dem Widerrist. Um hier nicht vor die Bewegung zu kommen, spielt der Blick des Reiters eine wichtige Rolle: Wer stets in die Bewegungsrichtung schaut, reitet nicht nur bessere Wege, sondern sitzt auch besser.

8

## Übung macht den Meister

Für das Erlernen des leichten Sitzes gilt: Alles, was im Dressursitz klappt, wird auch mit verkürztem Bügel geritten – Übergänge, Wendungen, Lektionen, ... Denn auch wenn die Einwirkung grundsätzlich die gleiche ist, stellt das Reiten mit kurzem Bügel andere Anforderungen an den Reiter.

9

## Springen ohne Hindernisse

Die nötige Sicherheit im leichten Sitz verschaffen Übungen ohne Sprünge im eigentlichen Sinne. Dazu zählen Cavaletti in verschiedenen Varianten, aber auch Baumstämme, kleine Stufen, Hügel und Senken im Gelände – jede neue Situation schult Gleichgewicht, Losgelassenheit und Bewegungsgefühl.

10

## Jockey spielen

Wer mag, schnallt die Bügel mal richtig kurz und reitet im Rennsitz. Das geht am Anfang auch gut an der Longe, denn die Bewegung ist natürlich ungewohnt. Der Aufwand lohnt sich aber: Der extrem kurze Bügel fördert das Gleichgewicht und das Gefühl für den eigenen Körperschwerpunkt.



# Günstiger Einstieg.

ab **7.685,-**  
+ Frachtkosten/Fahrzeugpapiere



Aufnahme am Böckmann Stall

**NEU**

## Der Portax Esprit silver+black.

Das Einsteigermodell in die Portax Klasse - einfaches Handling und maximale Sicherheit garantiert. Jetzt entdecken!



[www.boeckmann.com](http://www.boeckmann.com)

**ANHANG ERSTER KLASSE**



## Wettbewerb für artgerechte Pferdehaltung

# Unser Stall soll besser werden

Zum 28. Mal prämiieren die Persönlichen Mitglieder und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands innovative Haltungskonzepte im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“. Stallbesitzer und Vereine können sich bis zum 31. Mai 2021 bewerben.

„Wir sehen die ausgezeichneten Betriebe als Vorbild und Motivation für andere Ställe, ihre Pferdehaltung zu optimieren“, erklärt die PM-Ehrenvorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs Ruth Klimke. Auch 2021 gehört sie gemeinsam mit hochrangigen Experten aus Veterinärmedi-

zin und Pferdehaltung der Jury an, welche die drei Siegerställe prämiert. Bewerben können sich alle Betriebe, die mindestens seit einem Jahr einen Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben. Stallbesitzer oder Vereine, die nur einen Teil ihrer Ställe saniert haben, können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Beurteilt wird dabei nur das Teilkonzept und nicht die Gesamtanlage. Die prämierten Betriebe werden Mitte August im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf ausgezeichnet. Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es online unter [www.fn-pm.de/unserstall](http://www.fn-pm.de/unserstall) oder bei der Deutschen



Reiterlichen Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-624, E-Mail: [Kmeyerzubentrup@fn-dokr.de](mailto:Kmeyerzubentrup@fn-dokr.de)

Der Aktivstall Allendörfer gehörte im vergangenen Jahr zu den prämierten Ställen.

### Darauf achtet die Jury

Entspricht der Betrieb überwiegend den „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ (BMEL 2009)?



Gibt es Gefahrenquellen im Stall, besonders in Bezug auf Abstände von Boxengittern, Zaunbefestigungen und Fenstern?



Haben die Pferde das ganze Jahr über freie Bewegungsmöglichkeiten und Sozialkontakt?



Haben die Pferde genügend Licht und Luft?  
Alle Fotos: Reiter Revue International

## Das gibt es zu gewinnen

Die Wettbewerbspartner Höveler und Growi belohnen die Gewinner mit Wertgutscheinen im Gesamtwert von 3.000 Euro.

GUTSCHEIN



GUTSCHEIN



Zusätzlich vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN ein Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro.



Vom Pferderücken  
aus die unberührte  
Berglandschaft  
der Pyrenäen  
kennenlernen.

Foto: PFERD & REITER

Reiterreisen zu unterschiedlichen Terminen

## Abenteuer Pyrenäen

- Atemberaubende Landschaft der Pyrenäen vom Sattel aus erleben
- In 2.000 Metern Höhe auf dem Berg Mont Fourcat
- Verschiedene Trail-Ritte und Termine buchbar

### Information und Buchung:

PFERD & REITER  
Auf dem Kamp 12  
22889 Tangstedt  
Ansprechpartnerin:  
Julia Wies  
Tel.: 040/607669-41  
E-Mail: j.wies@  
pferdreiter.de/  
www.pferdreiter.de/  
frankreich/pyren.php  
Bitte bei Buchung  
die Mitgliedsnummer  
angeben.

Verträumte Dörfer, tosende Wasserfälle und unendliche Weite – das sind die Pyrenäen. Hier haben Einfachheit, Gemeinsamkeit und das Leben mit der Natur Priorität. Und mittendrin können erfahrene und sportliche Reiter hier Unvergessliches erleben. Auf dem Rücken von Mérenspferden führt es sie durch eine grandiose Gebirgswelt, unberührte Landschaften, grüne Täler, steile Bergpfade und kristallklare Flüsse, vorbei an idyllischen Bergseen, die im Sommer zu einem Bad einladen. Begleitet von einem erfahrenen Reitführer lernen sie nicht nur Flora und Fauna der Pyrenäen kennen, sondern bekommen auch das Leben der Bewohner der Region nahe gebracht. Fernab von Tourismus und befestigten Wegen entdecken sie die unberührte Berglandschaft der Pyrenäen.

Der achttägige Pyrenäen-Trail führt über eine Hochebene mit schönen Galoppmöglichkeiten, vorbei an einer tiefen Schlucht und durch Eichen- und Tannenwälder. Auf schmalen Gebirgspfaden geht es hoch in die Berge und entlang eines Bergkamms mit beeindruckenden Ausblicken. Highlights sind das Erklimmen des Mont Fourcat mit 2.000 Metern Höhe sowie die imposante Burg von Montségur und die Burgruinen von Montailou. Neben dem Pyrenäen-Trail sind auch noch ein 14-tägiger Abenteuer-Trail sowie verschiedene andere Touren zu buchen, bei denen abenteuerlustige Reiter die traumhafte Landschaft der Pyrenäen zu Pferd entdecken können.

### Unterkunft und Verpflegung

Übernachtet wird je nach Tour in Gîtes (Berghütten), Zeltcamps bzw. Ho-

tels. Die Verpflegung ist Vollpension, wobei sie mittags zumeist aus einem Satteltaschenpicknick besteht.

### Anreise

Flug bis Toulouse (Ankunft bis 13:30 Uhr, Abflug ab 14 Uhr) und Sammeltransfer (75 Euro pro Person). Alternativ Bahnreise mit kostenlosem Sammeltransfer zu festgelegten Zeiten möglich.

### Reisepreis und Termine

PM im Mehrbettzimmer (eigene Anreise):

- Pyrenäen-Trail 976 Euro,
- Abenteuer-Trail 1.948 Euro,
- Berg-Trail 976 Euro,
- Drei-Länder-Trail 1.199 Euro,
- Pyrenäen- und Meer-Trail 1.069 Euro,
- Katalonischer Pyrenäen-Trail 795 Euro.

Nicht-PM zahlen einen Aufpreis. Die Reise ist je nach Art des Trails zu verschiedenen Terminen zwischen Ende April und Ende September buchbar.



## Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**:

## PM-Reisekalender

### Stars der Pferdezucht in Westfalen

Im Herzen des Pferdlands Westfalen reihen sich bedeutende Zucht- und Ausbildungsstätten aneinander. Neben dem NRW-Landgestüt gibt es zahlreiche traditionsreiche Privatgestüte, deren Nachzuchten weltweit für Furo-

re sorgen. Diese dreitägige Kurzreise führt die Reisegäste an viele bedeutende Orte der Pferdezucht und bietet einmalige Blicke hinter die Kulissen von Hengsthaltungen. PM 489 Euro, Nicht-PM 539 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro



*Franziskus begeistert nicht nur als Vererber, sondern auch im großen Sport.  
Foto: LL-Foto/Hengststation Holkenbrink*

**9. bis 11. April**

### Trakehner Gestüte und Herrenhäuser

Einblicke in Spitzenzuchten des Trakehner Pferdes bietet im Juni eine dreitägige Kurzreise nach Schleswig-Holstein. Im Land zwischen den beiden Meeren geht es zu bedeutenden Kulturgütern und berühmten Gestüten, in denen

sich Tradition, stilvolles Ambiente und moderne Spitzenpferdezucht vereinen. So wird unter anderem das Trakehner Traditionsgestüt Gut Panker besucht. PM 499 Euro, Nicht-PM 549 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro



*Stuten und Fohlen auf den Weiden des Hof Moholz.  
Foto: Hof Moholz*

**11. bis 13. Juni**

### CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Kurz vor den Olympischen Spielen messen sich die besten Pferdesportler der Welt in fünf Disziplinen in Aachen. Das Reisepaket für das große Aachen-Erlebnis umfasst Hotelübernachtungen mit Frühstück, Tickets der Kategorie 1 für die Dressurwettbewerbe von

Freitag bis Sonntag, eine Begrüßung auf dem Turniengelände sowie ein Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams. Tickets Springen sind optional zubuchbar. PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 559 Euro, EZ-Zuschlag ab 69 Euro



*Großen Sport in der Aachener Soers live erleben.  
Foto: Stefan Lafrentz*

**2. bis 4. Juli**

### Skandinavien: Zu Besuch bei Blue Hors, Helgstrand & Co.

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Reise ab Hamburg führt genau an solche Orte in Dänemark und Schweden. Neben zahlreichen Gestütsbesichtigungen, u. a. der Hengststation Blue Hors, der Anlage von

Helgstrand Dressage und des Pferdesportzentrum Flyinge, lässt diese Reise auch Platz für Stadtkultur in Kopenhagen und Malmö. Versierter Reiseleiter ist Erhard Schulte. PM 999 Euro, Nicht-PM 1.099 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro



**WARTELISTE**

*Revolution ist einer der Stars bei Helgstrand Dressage und konnte schon tolle Erfolge im Dressurviereck feiern. Foto: Helgstrand Dressage*

**13. bis 17. Juli**

### Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg

Es werden wieder Sieger im traditionsreichen Derby gesucht. Die Reisegäste bekommen eine exklusive Führung über den Derbyparcours und dürfen Pulvermanns Grab, Wall & Co. aus nächster Nähe bestaunen – ein Privi-

leg, das nur wenigen vorbehalten ist. Das Hotel liegt im Herzen der Innenstadt zwischen Binnen- und Außenalter, verkehrstechnisch günstig angebunden. PM 549 Euro, Nicht-PM 589 Euro, EZ-Zuschlag 139 Euro



*Nisse Lüneburg und Cordillo sind die amtierenden Derbysieger.  
Foto: Stefan Lafrentz*

**Terminverschiebung  
27. bis 29. August**

**Ihre Gesundheit ist für uns das Wichtigste!** Für alle Reisen von **FNticket&travel** gilt:

- Hygienekonzepte: Ob im Bus oder bei Besichtigungen vor Ort, wir achten stets auf Hygiene und geltende lokale Vorschriften.
- Kleine Gruppen: Bei Busreisen setzen wir große Busse mit mehr Plätzen als Reiseteilnehmern ein.
- Rückerstattung: Wir behalten die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie im Auge und halten Sie informiert. Wird ein Turnier abgesagt oder kann eine Reise aufgrund behördlicher Vorgaben nicht stattfinden, erhalten Sie Ihre bereits geleisteten Zahlungen zurückerstattet.



**Jetzt anfordern!**

# CEE COACH PLUS



**NEU!**

## Surpass your limits. **Together.** **Now.**

### Du möchtest neue Trainingsziele erreichen?

Entspannter und angenehmer Reitunterricht dank aktiver Sprachpausenerkennung und Kommunikation in Echtzeit. Mit dem CEE COACH PLUS Kommunikationssystem gestaltest du dein Training effektiver und erfolgreicher.

- Einfache Gruppenkommunikation - bis zu 16 Personen
- Hands-free - Sprechen ohne Knopfdruck
- Verbindung auf ganzer Strecke - bis zu 700m Reichweite



› Jetzt bestellen unter [www.peiker-cee.de](http://www.peiker-cee.de)

**PEIKER | CEE**





**HINWEIS**

### Veranstaltungen in Zeiten von Corona

Für alle Eigenveranstaltungen von PM, FN und DOKR auf diesen Terminseiten gilt, dass sie unter dem Vorbehalt der zu dem Zeitpunkt gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Selbstverständlich werden alle Regelungen der einzelnen Bundesländer in Bezug auf Veranstaltungen umgesetzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung restriktiv gehandhabt, um die nötigen Abstände zwischen Personen vor Ort zu wahren und Hygienemaßnahmen sicherzustellen.

### Bundesweit

DKThR-Online-Fachseminar  
**Wie wir denken, fühlen und handeln – Vertiefung Kinder**  
mit Imke Urmoneit

**2 Module, Mittwoch, 14. April und Montag, 10. Mai**

Beginn 18 Uhr

Was passiert im Gehirn des Kindes? In die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd kommen Kinder häufig, weil sich „Störungen“ eingestellt haben. Auf der Grundlage der neurobiologischen Erkenntnisse ist es möglich, depressives, ängstliches oder aggressives Verhalten besser zu verstehen und die Interventionen so abzustimmen, dass die Abläufe im Gehirn sich besser ausbalancieren können.

110 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de](http://www.DKThR.de), Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, [alandwehr@fn-dokr.de](mailto:alandwehr@fn-dokr.de)

PM-Online-Seminar  
**Das alte Pferd**  
mit Dr. Kai Kreling  
**Donnerstag, 15. April**  
Beginn 20 Uhr

Altern ist eine Begleiterscheinung des Lebens – das gilt für Pferde ebenso wie für Menschen. Zwar ändern sich mit dem Alter die Grundbedürfnisse des Pferdes nicht, jedoch stellen Pferde-Senioren andere Anforderungen an ihre Haltung, Fütterung, Bewegung und medizinische Betreuung als ihre jüngeren Kollegen. Tierarzt Dr. Kai Kreling widmet sich in diesem PM-Online-Seminar dem alten Pferd. Dabei erklärt er, welche Anzei-

chen von beginnenden Alterserscheinungen es zu erkennen gilt, wie man auf sie reagiert und was man prophylaktisch tun kann, um sein Pferd lange fit und gesund zu halten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

Die Teilnahme ist für PM und Nicht-PM kostenlos.

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

DKThR-Online-Fachseminar  
**Mitgefühl und Selbstfürsorge in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd**  
mit Dirk Baum

**5 Module, ab Mittwoch 21. April**

Beginn 18.30 Uhr

Verantwortung für das eigene Wohlbefinden übernehmen: Wie können im Beziehungsdreieck „Klient-Pädagoge-Pferd“ Mitgefühl und Selbstfür-

sorge für alle Beteiligten gut gestaltet werden? Im pädagogischen Alltag steht das Wohlbefinden der Pädagogen häufig hinter den Bedürfnissen der Klienten und des Pferdes zurück. Die Teilnehmer lernen Methoden der Selbstfürsorge als einen Dialog für Klienten und Pädagogen kennen.

160 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de](http://www.DKThR.de), Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, [alandwehr@fn-dokr.de](mailto:alandwehr@fn-dokr.de)

DKThR-Online-Fachseminar  
**Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd in der Psychiatrie – Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS)**  
mit Regina Schnorbach

**4 Module, ab Mittwoch, 28. April**  
Beginn 18.30 Uhr

Viele Menschen, die unter einer BPS leiden, waren in ihrer Kindheit schädigenden oder traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt, die sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit behindert haben. Oft entwickelte sich bei ihnen ein falsches, extrem negatives Selbstbild. In der reitpädagogischen Arbeit können korrigierende Beziehungserfahrungen durch Pädagoge und Pferd helfen, Selbstwertgefühl aufzubauen und neue Wege der Beziehungsgestaltung zu öffnen.

130 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de](http://www.DKThR.de), Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, [alandwehr@fn-dokr.de](mailto:alandwehr@fn-dokr.de)

PM-Online-Seminar  
**Homöopathie am Pferd – den Stoffwechsel unterstützen**  
mit Susanne Kleemann

**Dienstag, 11. Mai**

Beginn 20 Uhr

Der Stoffwechsel ist die Grundlage allen Lebens und gerade im Frühjahr läuft er auf Hochtouren, erfordert doch der Fellwechsel viel Energie.



Die klassische Homöopathie ist nicht nur bei Menschen beliebt, auch immer mehr Pferdehalter greifen zu den homöopathischen Mitteln. Foto: Pixabay



Durch die Umstellung von Stall- auf Weidehaltung ändert sich zudem die Ernährung, die die Basis für einen geregelten Stoffwechsel bildet. Kommt nun der Stoffwechsel aus dem Gleichgewicht, kann dies Erkrankungen nach sich ziehen. Die erfahrene Tierhomöopathin Susanne Kleemann erläutert in diesem PM-Online-Seminar die Grundlagen der klassischen Homöopathie und zeigt Anwendungsmöglichkeiten bei stoffwechselbedingten Beschwerden von Pferden auf. So lassen sich beispielsweise am Stoffwechsel beteiligte Organe wie die Leber und Niere gut homöopathisch unterstützen und auch die Auswirkungen von Stoffwechselstörungen auf die Haut lassen sich therapieren. Für Turnierreiter beachtet die Referentin dabei die gültigen Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln (ADMR).  
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

## Weitere Termine

**Betriebsleiter-Online-Seminar**  
**Reitschulen managen: Kinderreitunterricht I – Praktischer Theorieunterricht**  
mit Ulrike Mohr und Thomas Ungruhe  
**Montag, 15. März**  
Beginn 20 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

**FN-Ausbilder-Online-Seminar**  
**Fit für den Ritt, Teil VI – Mentales Training im Pferdesport**  
mit Dr. Gaby Bußmann  
**Dienstag, 16. März**  
Beginn 20 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

**Betriebsleiter-Online-Seminar**  
**Reitschulen managen: Trainergewinnung/ Nachwuchsqualifikationen**  
mit Maja Baier, Judith Schleicher und Thomas Ungruhe  
**Montag, 22. März**  
Beginn 20 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

**PM-Online-Seminar**  
**Neurozentriertes Training – effektive Übungen für Reiter**  
mit Marcel Andrä, Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl  
**Mittwoch, 24. März**  
Beginn 19 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
Die Teilnahme ist für PM und Nicht-PM kostenlos.  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

**Betriebsleiter-Online-Seminar**  
**Reitschulen managen: Kinderreitunterricht II – kreative und vielseitige Unterrichtsgestaltung**  
mit Lina Otto und Thomas Ungruhe  
**Montag, 29. März**  
Beginn 20 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

**PM-Online-Seminar**  
**Tierschutz im Stallalltag**  
mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens  
**Dienstag, 6. April**  
Beginn 20 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

Ob bei Haltung, Umgang, Reiten oder Fahren, auf dem Turnier, bei der Fütterung und Zucht: Der Tierschutz nimmt eine Schlüsselrolle ein.  
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

**Betriebsleiter-Online-Seminar**  
**Reitschulen managen: Schulpferde- und Schulponymanagement**  
mit Silke Schulze Hobeling und Thomas Ungruhe  
**Montag, 12. April**  
Beginn 20 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 36

## Baden-Württemberg

**PM-Seminar**  
**Geländefahren transparent – Was der Richter sehen will**  
mit Wolfgang Lohrer  
**Freitag, 14. Mai**  
Reitverein Reilingen  
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben  
Auf den baden-württembergischen Landesmeisterschaften Fahren gehört das Herzstück des Meistertitels dazu – das Geländefahren. Worauf kommt es bei einer gelungenen Runde im Geländeparcours an? Welche Tücken enthält der Parcours und wie löst man diese geschickt? Wolfgang Lohrer, ehemaliger Bundestrainer der Ein- und Zweispännerfahrer, geht auf diese und weitere wichtige Punkte ein und begutachtet zusammen mit den Teilnehmern die Geländestrecke sowie die Starts. Die Teilnehmer werden mit Funkempfängern ausgestattet, um der Kommentierung des Referenten während der Prüfung und bei der Besichtigung des Parcours folgen zu können.  
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



Worauf kommt es bei einer gelungenen Runde im Geländeparcours an? Die Antwort darauf erhalten die Teilnehmer von Wolfgang Lohrer während einer Geländepflichtprüfung. Foto: pxhere



# PM-Seminar

## Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

mit Christoph Hess und Uta Gräf

Mittwoch, 26. Mai

Reit- u. Fahrverein Böblingen

Beginn 18 Uhr

Ob in der Dressur, im Springen oder beim Freizeitritt im Gelände: Fast jeder Reiter träumt davon, in Harmonie mit seinem Pferd mühelos zu reiten und es zu genießen, mit dem Partner Pferd umzugehen. Für Uta Gräf bedeutet das, sich viel Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie unter sich arbeiten lassen zu können. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen, ist ein wichtiger Baustein.



Mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstands zeigen Uta Gräf und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess, wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 36

# PM-Seminar

## Übergänge sind das A und O mit Wolfgang Egbers

Mittwoch, 9. Juni

Reitverein Lahr-Langenwinkel

Beginn 18 Uhr

Sie sind fester Bestandteil jeder Trainingseinheit, dauern nur wenige Sekunden und sagen doch



Mit nahezu unsichtbaren Hilfen harmonisch zu reiten, ist Ziel eines jeden Reiters.

Wie der Weg dorthin gelingt, zeigen Uta Gräf und Christoph Hess im PM-Seminar.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

sehr viel aus über die Durchlässigkeit eines Pferdes: Übergänge. Gute Übergänge von einer Gangart in eine andere sind klar erkennbar, fließend und harmonisch. Takt und Losgelassenheit bleiben ebenso erhalten wie die weiche Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul. In diesem PM-Seminar erläutert Pferdewirtschaftsmeister Wolfgang Egbers die Kriterien guter Übergänge. Mit unterschiedlichen Pferd-Reiter-Paaren zeigt er in der Praxis, wie sich Übergänge systematisch erarbeiten und verbessern lassen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 36

Wie gut Reiter und Pferd aufeinander abgestimmt sind, zeigt sich im Wechsel zwischen den Gangarten.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv



Pferd & Mensch  
**pm**

# NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Wissen.

Als Persönliches Mitglied der FN können Sie **vergünstigt an Seminaren** zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung, und -ausbildung teilnehmen. Einige Online-Seminare sind für PM **sogar kostenlos**.

Alle  
Seminare online:  
fn-pm.de






**Effol®**

# Freundschaft

MUSS MAN PFLEGEN


**VERBESSERTE  
REZEPTUR**  
 Avocado-, Rosmarin-, & Salbeiöl

## Hautblessuren einfach behandeln.

Effol Haut-Repair ist eine reichhaltige Pflegecreme, die sich bei allen Arten von Hautblessuren bewährt hat. Hochwertiges Pathenol und Zinkoxid fördern die Wundheilung. Verkrustete Hautpartien werden trocken gelegt und ein feuchtigkeitsregulierender Näscheschutz wird gebildet. Zudem pflegt die Formulierung mit natürlichen Ölen behandelte Hautpartien nachhaltig. Erste Erfolge, auch bei der Behandlung von Mauke, sind schon nach wenigen Anwendungen zu beobachten.



Der Vielseitigkeits-Star Michael Jung öffnet exklusiv für PM seine Stalltüre und erklärt ihnen seine Trainings- und Ausbildungsphilosophie. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

### PM-Seminar

#### **Vielseitige Ausbildung im Einklang mit der Natur des Pferdes**

mit Martin Plewa

**Donnerstag, 17. Juni**

Reit- und Fahrverein Böblingen

Beginn 18 Uhr

Dressur, Springen, Vielseitigkeit – der disziplinspezifischen Ausbildung von Reitern und Pferden sollte immer eine vielseitige Basisausbildung vorausgehen. Häufig legen sich die Reiter bereits in frühen Jahren auf eine Disziplin fest, jedoch ist die vielseitige Basisausbildung unerlässlich, da sie das Fundament für das weiterführende Training schafft. Im Rahmen dieses PM-Seminars vermittelt Reitmeister Martin Plewa den Teilnehmern die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer abwechslungsreichen Grundausbildung von Reiter und Pferd. Dabei ist es unerlässlich von der Natur des Pferdes auszugehen und diese als immer wiederkehrenden Startpunkt für den nächsten Ausbildungsschritt zu nutzen. Wenn es dem Menschen gelingt, die Ausbildung für das Pferd einsichtig und systematisch aufzubauen, steht einer harmonischen Partnerschaft nichts im Wege.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36


der Reiter, sondern auch ein eingespieltes Team im heimischen Stall. Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, exklusiv hinter die Kulissen der Reitschule Jung zu schauen und Michael Jung und seine vierbeinigen Stars hautnah zu erleben.

PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

### Weitere Termine

#### PM-Regionalversammlung

#### **Aufgaben reiten leicht gemacht – So gelingt der Turnierstart**

mit Knut Danzberg

**Dienstag, 4. Mai**

Reitanlage Hubertushof in Linkenheim-Hochstetten

Beginn 18 Uhr

Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-612 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36


### PM-Exkursion

#### **Blick hinter die Kulissen bei Familie Jung**

mit Michael Jung

**Dienstag, 22. Juni**

Reitschule Jung in Horb am Neckar

Beginn 17 Uhr

Der Name Michael Jung steht wie kein anderer für den Vielseitigkeitssport in Deutschland. Ihm gelang es als erstem Vielseitigkeitsreiter überhaupt, gleichzeitig Olympiasieger, Welt- und Europameister in der Einzelwertung zu sein. Hinter diesen Erfolgen steht nicht nur ein hervorragender



EXKLUSIV FÜR PM

### PM-Seminar

#### **Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parours**

mit Lars Meyer zu Bexten

**Dienstag, 13. April**

 Haupt- und Landgestüt Schwaiganger in Ohlstadt  
 Beginn 18 Uhr

Mit dem Pferd zusammen in Harmonie die Hindernisse fehlerfrei überwinden – das ist das Ziel einer jeden Stilspringprüfung. Es gilt das richtige Grundtempo zu wählen, Distanzen passend ein-



### Bayern





*Wer sich gut auskennt mit den Strukturen und Funktionen des Bewegungsapparates beim Pferd, kann auch dessen Bewegungen besser beurteilen. Foto: Shutterstock*

keit der Pferde am Herzen liegt, ist das Thema Biomechanik nicht mehr wegzudenken. Wer sich gut auskennt mit den Strukturen und Funktionen des Bewegungsapparates, kann sein Pferd in seiner Ausbildung unterstützen, die Bewegungen des Pferdes besser beurteilen und mögliche Verletzungen, Blockaden und Lahmheiten schneller erkennen. Die Erfolgsautorin Helle Katrine Kleven gibt ihr Wissen und ihre Erfahrung in diesem Seminar weiter. Das Seminar beginnt mit einem kurzen Theorie-Teil mit Informationen rund um die anatomischen Grundlagen, das Zusammenspiel von Knochen, Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern sowie die Bewegungsabläufe des Pferdes. Im anschließenden Praxisteil wird die Biomechanik des Pferdes genauer unter die Lupe genommen, sodass sich daraus Rückschlüsse für die Ausbildung an der Hand und unter dem Sattel ableiten lassen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

zuschätzen und den richtigen Absprungpunkt zu finden. Über dem Sprung darf das Pferd nicht behindert werden und bereits bei der Landung wird das nächste Hindernis fixiert. Wie im Dressursport sollen auch im Parours die Reiterhilfen möglichst unauffällig sein und das Pferd in seinen Bewegungen unterstützen. Der erfolgreiche Springtrainer Lars Meyer zu Bexten erklärt in diesem PM-Seminar, wie feines und faires Springreiten aussieht und gibt Tipps für die Umsetzung im alltäglichen Training. Dies wird an Reiter-Pferd-Paaren mit unterschiedlichen Ausbildungsständen in der Reithalle verdeutlicht.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



*Wie sieht feines und faires Springreiten aus? Zu diesem Thema referiert der erfolgreiche Springreiter Lars Meyer zu Bexten in PM-Seminaren. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

## Weitere Termine

**FN-Basis- und Schulpferdeausbilderseminar**

**Reiten: ... aber mit viel Gefühl, bitte!**

mit Martin Plewa

**Montag, 22. März**

Olympia-Reitanlage in München-Riem

Beginn 10 Uhr, ganztätig

Das Seminar richtet sich an Ausbilder mit und ohne Lizenz.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 60 Euro, Nicht-PM 70 Euro

**Info/Anmeldung:** [www.brfv.de](http://www.brfv.de), Christian Feigl, Tel. 089/926967-252, [referat.ausbildung@brfv.de](mailto:referat.ausbildung@brfv.de)



**PM-Regionalversammlung**

**Applaus für die Losgelassenheit**

mit Rolf Petruschke

**Donnerstag, 20. Mai**

Reit- und Fahrverein Herrieden

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



## Berlin-Brandenburg

**PM-Seminar**

**Wie bewegt sich mein Pferd?**

**Biomechanik praxisnah erklärt**

mit Helle Katrine Kleven

**Freitag, 25. Juni**

Reitrevier Münchehofe in Hoppegarten

Beginn 18 Uhr

Egal ob Pferdebesitzer, Reiter oder Pfleger: Für alle, denen die Gesundheit und Leistungsfähig-



## Bremen

**PM-Regionalversammlung**

**Happy Horse –**

**Pferde besser verstehen**

mit Christoph Hess

**Dienstag, 27. April**

Dressurpferde Becker in Schwanewede

Beginn 18 Uhr

Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



*Bei PM-Seminaren in seinem Element: Christoph Hess. In seiner Seminarreihe „Happy Horse“ beschäftigt er sich unter anderem mit der Natur des Pferdes. Foto: Kiki Beelitz/FN-Archiv*



## Hamburg

### PM-Seminar

#### Adduktorenprobleme beim Reiter

mit Dr. Julia Schmidt

**Donnerstag, 20. Mai**

UKE-Gelände Campus Lehre in Hamburg

Beginn 18 Uhr

Das Reiten erfordert eine Aktivität der Beinmuskulatur, die im Alltag so nicht benötigt wird. Durch fehlende Rumpfstabilität oder eine verkürzte Hüftbeugemuskulatur kommt es dabei oftmals zu einer Beckenblockierung, die geschmeidiges Mitsitzen unmöglich macht. Auch die Adduktorenmuskulatur spielt dabei eine berechnete Rolle, dient sie doch der (sicheren) Fixierung im Sattel,



*In dem PM-Seminar am 20. Mai erhalten die Teilnehmer Tipps zur Eigentherapie und Prävention von Adduktorenbeschwerden.  
Foto: Monika Kaup/FN-Archiv*

beispielsweise beim Springreiten. Durch die zu starke Nutzung dieser Muskelgruppe kann es zu funktionellen Beschwerden bis hin zu strukturellen Verletzungen in der Adduktorenloge kommen. Das Medical Team Pferdesport des UKE Athleticum hat bereits viele Freizeit- und Profireiter mit Adduktorenbeschwerden behandelt und hat einen speziellen Diagnostik- und Behandlungsalgorithmus entwickelt, den es vorstellt. Das Team gibt Tipps zur Eigentherapie und Prävention von Adduktorenbeschwerden, denn nur ein gesunder Reiter ist auch ein guter Reiter.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten

## Hannover

### PM-Regionalversammlung

#### Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours

mit Lars Meyer zu Bexten

**Montag, 10. Mai**

Hannoversche Reit- und Fahrschule Verden

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe „Bayern“

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt das Praxisseminar. Teilnehmer, die nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen möchten, können sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



### PM-Seminar

#### Dressur transparent –

#### Was der Richter sehen will

mit Reinhard Richenhagen

**Sonntag, 11. Juli**

Hof Bettenrode in Gleichen

Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Vom 7. bis 11. Juli gehen die Bettenröder Dressurstage in die sechzehnte Runde und bieten den Zuschauern Dressursport der Extraklasse. Fünf Tage lang geht es um Preise, Plätze und Titel.



## Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

## Anmeldung: [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare)

### Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation  
(Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung](http://www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung).

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

### Anmeldung Online:

Unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

### Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung  
FN-Seminarteam  
48229 Warendorf

**Seminar-Hotline: Tel. 02581/6362-247**





Worauf das Hauptaugenmerk eines Richters in Dressurprüfungen liegt, erfahren Pferdefreunde am 11. Juli in Gleichen. Foto: Rolf Dannenberg/FN-Archiv

Beim Höhepunkt des Turniers, der Qualifikationsprüfung zum Finale des Nürnberger Burgpokal 2021, bietet sich den Teilnehmern die Gelegenheit für einen Blick aus der Richtersicht. Die Teilnehmer erwartet eine Kommentierung eines St. Georg Special durch den internationalen Grand-Prix-Richter Reinhard Richenhagen. Im Anschluss lädt der Turnierveranstalter zu einem Sektempfang im Zelt ein. Die Eintrittskarten fürs Turnier sind im Preis enthalten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

#### PM-Seminar

**Wie bewegt sich mein Pferd?**  
**Biomechanik praxisnah erklärt**  
mit Helle Katrine Kleven

**Montag, 12. Juli**

Hof Bettenrode in Gleichen

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe „Berlin-Brandenburg“

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



#### Weitere Termine

#### PM-Seminar

**Fit to compete – Wie unterstütze ich mein Pferd bei unbekannten Situationen?**  
mit Waltraud und Carolin Böhme

**Mittwoch, 7. April**

Heidehotel Gut Landliebe in Hermannsburg-Weesen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



## Hessen

#### DKThR-Fachseminar

**Systemische Beratung mit dem Pferd**

mit Carmen Schrader

**Samstag, 24. bis Sonntag, 25. April**

Reit- und Therapiezentrum, Witzenhausen

Das Seminar gibt Einblicke und Selbsterfahrungen in Arbeitsweisen und Methoden der systemischen Beratung mit dem Pferd. Darüber hinaus geht es auch um die Arbeit und Ausbildung des Therapiepferdes, das in der Beratung eingesetzt wird.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 5)

255 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de



#### PM-Seminar

**Dressurpferde gut vorbereiten für die Turniersaison**

mit Oliver Oelrich

**Montag, 3. Mai**

Hofgut Kranichstein in Darmstadt

Beginn 18 Uhr

Eine erfolgreiche Turniersaison im Reitsport steht und fällt mit der richtigen Vorbereitung. Nur mit der passenden, individuellen Planung bekommt das Pferd die Zeit, die es braucht, um sich körperlich und mental an höhere Belastungen zu gewöhnen. Neben dem Erarbeiten und Verfeinern von Dressurlektionen steht dabei gerade zu Beginn der Saison systematisches Ausdauertraining auf dem Plan. Wie die Vorbereitung auf die Turniersaison gelingt, wie Pferd und Reiter auch in Stresssituationen leistungsfähig und leistungsbereit bleiben, erklärt Oliver Oelrich, Nationaltrainer der Schweizer Equipe, mit unter-



# uvex



## glamour meets design

Für die neue Glamour-Variante der beliebten Reithelmserie uvex suxceed haben die uvex Produktentwickler in Zusammenarbeit mit Swarovski® einen wahren Sternenhimmel auf den Helm gezaubert: **uvex suxceed diamond.**



protecting people



# MOVIE

EQUESTRIAN  
MOVEMENT  
FOR VAULTERS



**Der MOVIE ist ein Trainingsgerät für den Pferde- und Voltigiersport, das den Galopp simuliert und den Partner Pferd in der täglichen Arbeit entlastet.**

In einem langjährigen Entwicklungsprozess – vorangetrieben vor allem von Erfinder Peter Höppner sowie dem ehemaligen Spitzenvoltigierer Daniel Kaiser – wurde das Gerät stetig weiterentwickelt. Mittlerweile sind über 180 der vom TÜV zertifizierten Geräte im Einsatz, darunter an nahezu allen Voltigier-Leistungszentren in Deutschland. Die Voltigierabteilung des DOKR – insbesondere vertreten von Bundestrainerin Ulla Ramge und Disziplintrainer Kai Vorberg – begleitete die Entwicklung des MOVIEs von Beginn an. Seit 2018 ist MOVIE stolzer Partner der FN.

## ☺ Ihre Vorteile

Nutzen Sie die realistischen Bedingungen des MOVIEs und gehen Sie mit Ihren Athleten im täglichen Training ins Detail. Der MOVIE ermöglicht erhöhte Trainingszeiten, garantiert Sicherheit und entlastet ihre Pferde. Er erleichtert den perfekten Einstieg in den Sport, trägt als Etappenschritt zwischen Holzpferd und Pferd zur optimalen Methodik bei und holt auch aus den Topsportlern die letzten Reserven.

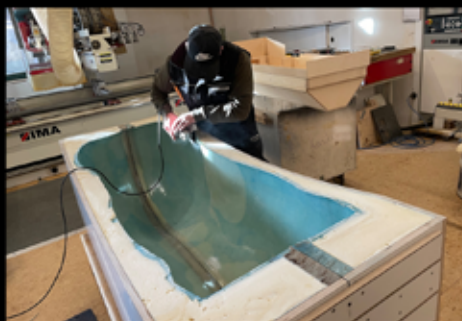
## ☺ Unsere Philosophie

Die Firma MOVIE kombiniert hochwertige und zertifizierte Technologie mit jahrelanger Erfahrung im Hochleistungsbereich des Voltigiersports. Unser Team ist mit Herzblut dabei und stets auf der Suche nach Innovationen. Unser weltweites Netzwerk bietet unseren Kunden einen optimalen Service – von der Kaufberatung bis hin zu den Wartungen. Ihre Sicherheit steht dabei an erster Stelle.



## ☺ Kooperation Bundeskader

Seit 2018 unterstützt die Firma MOVIE den Bundeskader der deutschen Voltigierer. Dafür werden dem DOKR für die Lehrgänge am Bundesstützpunkt in Warendorf die neuesten Versionen des MOVIEs zur Verfügung gestellt. Zudem kommt exklusiv für die schwarz-rot-goldenen Kader-Athleten der Rundlauf-MOVIE zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um ein Projekt in der Entwicklungsphase, bei dem der MOVIE nicht nur stationär betrieben wird, sondern zusätzlich auf einer Zirkelbahn galoppiert. Damit ist dem Training in Bezug auf zeitliche Umfänge unter realistischen Bedingungen keine Grenzen gesetzt.



## ☺ Projekt „horse shape“

Seit einigen Jahren entwickelt die Firma MOVIE unter Leitung von Produktentwickler Peter Höppner einen Aufsatz in Pferdeform. Dieses Modell „horse shape“ entsteht aus einem High-Tech-Material, welches in Haptik und Betumbarkeit dem Original so nahe kommen soll, wie bislang kein anderes Produkt auf dem Markt. Derzeit befindet sich das Projekt noch in der Entwicklungsphase. Doch noch in diesem Jahr soll der neue Aufsatz planmäßig auch auf dem Markt erhältlich sein. Der Vorteil für alle Bestandskunden: Der neue Aufsatz ist für alle bisherigen Modelle nachrüstbar.



## ☺ Voltigierturniere

Emotionen pur und Freude am Voltigieren: Solche Bilder wünschen wir uns für die diesjährige Saison zurück. Mit den Championaten in Ungarn und Frankreich soll planmäßig der Turnierbetrieb im Juli bis September seine Höhepunkte finden. Auch die Firma MOVIE wird dann wieder vor Ort sein und die zahlreichen Bundeskader-Athleten unterstützen. Wir drücken die Daumen, dass in diesem Jahr für alle Voltigierinnen und Voltigierer eine einigermaßen „normale“ Saison möglich sein wird und sie ihre Leistungen im Zirkel präsentieren können.



Offizieller Kompetenzpartner  
des DOKR-Bundesstützpunktes



+49 (0) 160 / 98 07 35 30



info@equestrian.movie



www.equestrian.movie





zungen, klappt es auch mit dem Absprung. Lars Meyer zu Bexten zeigt, wie in der Grundausbildung das nötige Gefühl für das passende Grundtempo, den richtigen Rhythmus und einen geeigneten Anreiteweg geschult und verbessert werden kann. Er zeigt Übungen und Aufbauübungen, die im Training helfen können und gibt wertvolle Tipps für den Ausbilder, damit dieser das Springen zu Hause sinnvoll und systematisch aufbauen kann. Anhand unterschiedlicher Reiter und Pferde wird in der Praxis gezeigt, wie der Trainer seinen Schülern helfen kann, mehr Sicherheit und Orientierung in Distanzen zu bekommen.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

schiedlichen Reitern und Pferden auf Niveau der Klassen A bis M. Für Oliver Oelrich steht dabei die Ausbildung nach der klassischen Reitlehre klar im Fokus.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

Bei der Ausbildung junger Pferde stellt man die Weichen für deren Zukunft. Foto: Shutterstock

## Rheinland

FN-Ausbilderseminar

**Moderne Springausbildung –  
Tipps vom Ausbilder: Distanzen  
richtig einschätzen**

mit Lars Meyer zu Bexten

**Mittwoch, 5. Mai**

Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obbrighoven

Beginn 17 Uhr

Als Springreiter ist es nicht immer so leicht, wie es vom Rand des Parcours für den Zuschauer aussieht – nämlich exakt dort anzukommen, wo man hin will. Um Distanzen im Springparcours einschätzen zu können, müssen die Reiter verschiedene Fähigkeiten trainieren, unter anderem ihren Blick für die geeignete Absprungdistanz. Diese ergibt sich aus den grundlegenden Faktoren Weg, Tempo, Rhythmus und Gleichgewicht von Reiter und Pferd. Stimmen diese Vorausset-



PM-Seminar

**Dressur transparent –**

**Was der Richter sehen will**

mit Rolf-Peter Fuß und Reinhard Richenhagen

**Freitag, 7. Mai**

Reit- und Fahrverein 1947 Dinslaken-Hiesfeld

Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Wer mit seinem talentierten Nachwuchspferd aus deutscher Zucht zu den Bundeschampionaten nach Warendorf möchte, muss sich dafür im Laufe der Saison qualifizieren. Dafür finden bundesweit zahlreiche Qualifikationsprüfungen statt, in denen eine Mindestnote erreicht werden muss. Doch worauf achten die Richter bei der Beurteilung von jungen Dressurpferden und wie beurteilen sie die Perspektive des Jungpferdes? Unter dem Motto „Was der Richter sehen will“ nehmen Rolf-Peter Fuß und Reinhard Richenhagen die Teilnehmer in diesem Seminar mit auf die Richterbank. Per Funkempfänger kommentieren sie die Qualifikationsprüfung zum Bundeschampionat des Deutschen



## Weitere Termine

PM-Seminar

**Applaus für die Losgelassenheit**

mit Rolf Petruschke

**Dienstag, 15. Juni**

TERMINÄNDERUNG

Reit- und Fahrverein Oberkaufungen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



## Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar

**Der Sprung von L nach M:**

**So klappt es in der grünen Saison**

mit Holger Wulschner

**Dienstag, 13. April**

Turnier- und Ausbildungsstall Wulschner in Groß Viegeln

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



PM-Regionalversammlung

**Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiropraktik, Osteopathie, Akupunktur und Co.**

mit Katja Görts

**Montag, 24. Mai**

TERMINÄNDERUNG

Cavallo-Arena by Reitsport Manski in Güstrow

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



Rund um die Themen Chiropraktik, Osteopathie und Akupunktur dreht sich alles beim PM-Seminar in Güstrow. Foto: Shutterstock



Werde

#geldverbesserer

Während du beim Springreiten den Atem anhältst, bringen wir Windparks in Schwung.

Einfach Gutes tun. Mit DKB-Cash, dem Konto, das nichts kostet und so viel leistet. **dkb.de**



**DKB**  
Das kann Bank



Wer springen möchte, muss auch lernen, Distanzen richtig einzuschätzen. Wie Ausbilder das ihren Schülern beibringen können, erklärt Lars Meyer zu Bexten. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Dressurpferdes, eine Dressurpferdeprüfung der Klasse L für fünfjährige Pferde bzw. der Klasse M für sechsjährige Pferde. Sie lenken den Blick der Teilnehmer auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Pferde, erläutern die Notengebung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 36

PM-Seminar

**Ausbildung junger Dressurpferde**

mit Sebastian Heinze

**Montag, 10. Mai**

Reitanlage Löckenhof in Mettmann

Beginn 18 Uhr

Braucht ein Pferd eine korrekte Grundausbildung? Was ist ihr Ziel und warum ist sie wichtig? Die individuelle Ausbildung eines jungen Pferdes sollte sich nach den klassischen Ausbildungsgrundsätzen richten, die sich mit der Skala der Ausbildung in den Richtlinien widerspiegeln. Der Pferdewirtschaftsmeister und U25-Dressur-Bundestrainer Sebastian Heinze demonstriert mit verschiedenen Reitern und Pferden unterschiedlichen Ausbildungsstands den klassischen Ausbildungsweg eines jungen Dressurpferdes von der Basisausbildung bis zu Dressurlektionen der Klasse M.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 36

**Weitere Termine**

PM-Regionalversammlung

**Moderne Pferdefütterung –  
gesund und bedarfsgerecht**

mit Dr. Hans-Peter Karp

**Mittwoch, 19. April**

Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland in Langfeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 36

## Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Regionalversammlung

**Anforderungen an  
pferdegerechte Boxenhaltung**

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

**Donnerstag, 29. April**

Reitverein Illtal in Illingen

Beginn 18 Uhr

Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden von Pferden. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner im Sport und in der Freizeit. Welche Verhaltensansprüche hat ein Pferd? Woran erkenne ich, dass sich ein Pferd in seiner Box wohlfühlt oder nicht? Anhand welcher Merkmale lässt sich ein guter Stall erkennen? Anhand zahlreicher Bilder und Videos zeigt Dr. Margit Zeitler-Feicht, wie sich durch Haltungs- und Managementverbesserungen die Boxenhaltung optimieren lässt. Sie gibt Anregungen zur Gestaltung der Box, der Verbesserung von Sozialkontakten, zur Fütterung, zum Bewegungsangebot und auch zum Angebot von Erkundungsmöglichkeiten fürs Pferd.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 36

PM-Seminar

**Happy Horse –  
Pferde besser verstehen**

mit Christoph Hess

**Mittwoch, 12. Mai**

Reiterbund 64 Saarlouis

Beginn 18 Uhr

Eigentlich brauchen wir nicht viel, um unsere Pferde besser zu verstehen. Doch die grundlegenden Kenntnisse zur Natur des Pferdes, zu seinen angeborenen Instinkten und seinem Lernverhalten werden heute oft nicht mehr aus-





Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden von Pferden.  
Foto: Shutterstock

Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

## Sachsen

PM-Seminar  
**Happy Horse –  
Pferde besser verstehen**  
mit Christoph Hess



**Dienstag, 4. Mai**  
Pferdesportverein Auerbach/Sorga  
Beginn 18 Uhr  
Inhalt siehe „Rheinland-Pfalz-Saar“  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

reichend vermittelt. So kommt es beim Umgang mit dem Pferd und beim Reiten in der Praxis häufig zu Problemen. Wie man Pferde besser versteht, was Horsemanship ist und wie er in der Praxis aussieht, erfahren die Teilnehmer von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Warum verhalten sich Pferde, wie sie sich verhalten? Und wie verschaffen wir uns Respekt und Vertrauen des Pferdes? Was das praktisch heißt, zeigt Hess an Beispielen aus der alltäglichen Kommunikation mit dem Pferd. Unter dem Motto „Der Mensch muss sich ‚verpferdlichen‘ und darf auf keinen Fall sein Pferd ‚vermenschlichen‘“ (Zitat: Reitmeister Martin Plewa) geht er auf die natürlichen Verhaltensweisen des Pferdes ein.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

PM-Seminar  
**Wie bewegt sich mein Pferd?  
Biomechanik praxisnah erklärt**  
mit Helle Katrine Kleven  
**Mittwoch, 9. Juni**  
Reiterverein Bissingen  
Beginn 18 Uhr  
Inhalt siehe „Berlin-Brandenburg“  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



## Weitere Termine

PM-Seminar  
**Aufgaben reiten leicht gemacht –  
So gelingt der Turnierstart**  
mit Knut Danzberg  
**Mittwoch, 12. Mai**  
Reiterhof Montabaur in Stahlhofen



PM-Regionalversammlung  
**Gut geplant ist halb gewonnen –  
Systematisch in die neue Saison**  
mit Christina Fercher  
**Freitag, 7. Mai**



Waldhotel am Reiterhof Seelitz  
Beginn 18 Uhr  
Die neue Saison startet in diesem Jahr Corona-bedingt später als sonst. Dennoch ist es grade jetzt nach einer so langen „Zwangspause“ wichtig, sich planvoll mit der Trainingsgestaltung und Entwicklung von Reiter und Pferd zu befassen. Dabei beginnt jede systematische Planung mit einer realistischen Zielsetzung. Mit Blick auf diese Ziele werden dann einzelne Trainingsabschnitte und -einheiten ausgehend von einer Grobplanung immer weiter differenziert. Unter Berücksichtigung von Zusammenhängen aus der Reitlehre und der Trainingslehre ergeben sich dabei folgende Fragen: Wie sieht eine zielgerich-



Foto: Slawik

# NÄHER DRAN

*an artgerechter Pferdehaltung.*

Artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzensthema der Persönlichen Mitglieder der FN. Im PM-Forum Sonderheft werden verschiedene Haltungssysteme auf den Prüfstand gestellt, Tipps rund um freie Bewegung zu verschiedenen Jahreszeiten gegeben und mögliche Gefahrenquellen in Pferdeställen beleuchtet.

Das Sonderheft ist für PM als kostenfreier Download unter [pferd-aktuell.de/fn-shop](http://pferd-aktuell.de/fn-shop) erhältlich.



# Relax AC

## ...Zur Minderung übermäßiger Stressreaktionen

- Beruhigende Wirkung bei Stresssituationen
- Keine Verspannung – verbesserte Reiteigenschaften
- Mehr Losgelassenheit
- Erhöht die Konzentration des Pferdes in Stresssituationen
- Die Pferde bleiben voll koordinativ



ADMR konform  
500ml & 125 ml



www.derbymed.eu

Hotline 02536 330299

OFFIZIELLER



AUSRÜSTER



tete und systematische Saisonplanung aus? Wie setzt man sinnvoll Saison- und Zwischenziele? Wie kann die Balance zwischen Belastung und Erholung berücksichtigt werden? Wie lassen sich bestimmte Trainingsreize gezielt setzen? Welchen Stellenwert nimmt das Turnierreiten in der Trainingsplanung ein und wie viele Turniereinsätze sind sinnvoll? In diesem Theorievortrag klärt die Sportwissenschaftlerin Christina Fercher all diese Fragen und zeigt so auf, worauf es in der neuen Saison ankommt und wie man einen guten Plan für sich und sein Pferd aufstellt. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

### Weitere Termine

PM-Seminar  
**Lösungsansätze für Alltagsprobleme mit dem Pferd**  
mit Dr. Vivian Gabor  
**Donnerstag, 10. Juni**  
RV St. Georg Burgstädt  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

Wie sieht eine zielgerichtete und systematische Saisonplanung aus? Die Antwort darauf gibt es am 7. Mai bei einem PM-Seminar in Seelitz.  
Foto: Monika Kaup/FN-Archiv

### Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung  
**Ohne Huf kein Pferd – ausgewählte Hufkrankungen des Pferdes**  
mit Kirsten Osterland und Dr. Ina Erbe  
**Donnerstag, 13. Mai**

TERMINÄNDERUNG

Gemeindehaus Rodleben  
Beginn 18 Uhr  
Teilnehmer, die nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen möchten, können sie sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

### Schleswig-Holstein

PM-Seminar  
**Wie bewegt sich mein Pferd? Biomechanik praxisnah erklärt**  
mit Helle Katrine Kleven  
**Mittwoch, 2. Juni**  
Reiterhof Loop in Bönebüttel  
Beginn 18 Uhr  
Inhalt siehe „Berlin-Brandenburg“  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



## Weitere Termine

### FN-Ausbilderseminar

#### Moderne Springausbildung – Tipps vom Ausbilder:

#### Distanzen richtig einschätzen

mit Lars Meyer zu Bexten

**Dienstag, 20. April**

Reit- und Fahrverein Obere Arlau in Behrendorf

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



### PM-Regionalversammlung

#### Wie helfe ich meinem Pferd? –

#### Chiropraktik und Akupunktur

mit Dr. Sybil Moffatt

**Montag, 17. Mai**

Holstenhallen in Neumünster

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



Christoph Hess und Tierarzt Dr. Philipp Hoffmann widmen sich in einem PM-Seminar dem alten Pferd.  
Foto: Shutterstock

## Thüringen

### PM-Seminar

#### Das alte Pferd:

#### Fit und gesund bis ins hohe Alter

mit Christoph Hess und Dr. Philipp Hoffmann

**Dienstag, 25. Mai**

Therapiezentrum Immortal in Tröchtelborn

Beginn 18 Uhr

Altern ist eine Begleiterscheinung des Lebens – das gilt für Pferde ebenso wie für Menschen. Zwar ändern sich mit dem Alter die Grundbedürfnisse



des Pferdes nicht, jedoch stellen Pferde-Senioren andere Anforderungen an ihre Haltung, Fütterung, Bewegung und medizinische Betreuung als ihre jüngeren Kollegen. In diesem Seminar erläutert Christoph Hess mit Hilfe des Tierarztes Dr. Philipp Hoffmann, wie man ein altes Pferd angemessen trainiert, füttert und worauf man sonst noch achten muss, damit man sein Pferd auch im hohen Alter fit und gesund hält. Dieses Seminar besteht aus Theorie und Praxis.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36

## Weitere Termine

### PM-Seminar

#### Pferdegerechte Ausbildung junger Pferde

mit Hanno Vreden

**Montag, 12. April**

Pferdehof Jungermann-Schultz in Nohra OT Woltersleben

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



# NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

## ✓ ... näher am sicheren Reiten.

Persönliche Mitglieder der FN erhalten **Vergünstigungen auf Versicherungen** mit Pferdesportbezug bei der R+V.

Alle  
Vorteile online:  
fn-pm.de



## Weser-Ems

### FN-Ausbilderseminar

#### Wertnotenfindung in Dressurprüfungen der Klassen A bis M

mit Christoph Hess

**Mittwoch, 28. April**

Reit- und Fahrverein Rulle in Wallenhorst

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



Deutschlands letzte Wildpferde bei einer PM-Exkursion live erleben. Foto: FN-Archiv

### PM-Regionalversammlung

#### Klassische Homöopathie am Pferd – Anwendungsbereich, Chancen und Grenzen

mit Susanne Kleemann

**Dienstag, 18. Mai**

TERMINÄNDERUNG

Gasthaus Sgundek in Vechta

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



## Westfalen

### PM-Exkursion

#### Besuch bei den Dülmener Wildpferden

**Samstag, 8. Mai**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

Die über 400 Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch sind auch in diesem Jahr wieder ein spannendes PM-Exkursionsziel. Begleitet wird die Gruppe Interessierter von dem „Herrn über die Wildpferde“ und stellvertretenden PM-Vorsit-



### PM-Regionalversammlung

#### Applaus für die Losgelassenheit

mit Rolf Petruschke

**Donnerstag, 22. April**

RV St. Georg Salzkotten

Beginn 18 Uhr

Teilnehmer, die nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen möchten, können sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstellen anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



### PM-Seminar

#### Pferdegerechte Ausbildung junger Pferde

mit Hanno Vreden

**Dienstag, 27. April**

Reit- und Fahrverein Reken

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



### PM-Exkursion

#### Besuch der Hengststation Holkenbrink

mit Wilhelm Holkenbrink

**Freitag, 30. April**

Hengststation Holkenbrink in Münster

Beginn 14.30 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 36



# NÄHER DRAN.

Näher am **Pferd**. Näher an artgerechter **Haltung**.  
Näher am **Verband**.

Pferd &  
Mensch  
**pm**

Die Persönlichen  
Mitglieder der FN

www.fn-pm.de



## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Dies ist der aktuelle Stand bei Redaktionsschluss. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Veranstalter zur Durchführung der Events im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

|                                         |                                          |                                                                                                                                                                                                                 |                                                                        |
|-----------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Reiten Jagen Fischen</b>             | 4 € Rabatt                               | PM erhalten den Rabatt an der Tageskasse. Bitte PM-Ausweis vorzeigen.                                                                                                                                           | <b>14. - 16. Mai</b><br><b>Erfurt   THR</b><br>Normaltarif ab 12 €     |
| <b>Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen</b> | 10 % im Vorverkauf auf Memberclub-Karten | Die PM-Nummer kann als Gutscheincode eingegeben werden.                                                                                                                                                         | <b>17. - 20. Juni</b><br><b>Luhmühlen   HAN</b><br>Normaltarif ab 13 € |
| <b>Global Jumping Berlin</b>            | 20 % Rabatt auf Stehplatzkarten          | Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805/119 115. Vorverkauf ebenfalls unter Angabe der PM-Nummer unter ticketmaster.de (Rabatt gilt nicht für VIP, Dauerkarte und die Tribüne). | <b>23. - 25. Juli</b><br><b>Berlin   BBG</b><br>Normaltarif ab 25 €    |

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:  
[www.pferd-aktuell.de/persoennliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte](http://www.pferd-aktuell.de/persoennliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte)

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



# NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

### ✓ ... näher an den Neuigkeiten.

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die aktuellsten Infos vom Verband. Erfahren Sie als Erster, wann das neue PM-Forum Digital zur Verfügung steht und Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden.

Erhalten Sie Infos zu aktuellen Rabatten für PM und freuen Sie sich auf Verlosungen von Tickets für Events und Messen im Pferdesport.

Jetzt  
anmelden:  
[pferd-aktuell.de/  
pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)



## Welcher Begriff aus der Pferdewelt ist hier gesucht?

**Auflösung**  
PM-Forum 2/2021:  
KWPN  
(Niederländisches  
Warmblut)

Wie gut kennen Sie sich in der Welt der Pferdebegriffe aus? Bringen Sie Ihr Fachwissen beim Bilderrätsel ins Spiel und gewinnen Sie diesen Monat eines von fünf Büchern „Das junge Reitpferd – Grundausbildung der Remonte“ aus dem FNverlag. Um ein junges Pferd auszubilden, braucht es neben Erfahrung und dem nötigen Gefühl, auch Wissen um die arttypischen Verhaltensweisen und theoretisches Verständnis. Die erfahrene Ausbilderin Susanne Wiesner hat mit diesem Buch ein Standardwerk für die Jungpferdeausbildung geschaffen und

räumt dabei mit vielen gängigen, immer wieder zu beobachtenden Fehlern auf. Um eines der fünf Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) aus. Teilnahmechluss ist der 21. März 2021. Die Lösung wird im PM-Forum 04/2021 bekanntgegeben.



Fotos: Pixabay

**PM FORUM digital**

## Der Gewinn



**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
(FN), vertreten durch den  
geschäftsführenden Vorstand,  
Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
[pm-forum@fn-dokr.de](mailto:pm-forum@fn-dokr.de)  
[www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)

**Redaktion:**  
Maika Hoheisel-Popp  
(Redaktionsleitung),  
Adelheid Borchardt,  
Lina Sophie Otto,  
Jaqueline Kaldewey

Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-111,  
Fax 02581/6362-100,  
[pm@fn-dokr.de](mailto:pm@fn-dokr.de)

**PM-HOTLINE:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-  
Straße 13, 48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-628,  
[www.pferd-aktuell.de/mediadaten](http://www.pferd-aktuell.de/mediadaten)

**Druck und Herstellung:**  
MG Marketing GmbH,  
Holzheimer Straße 67,  
D-65549 Limburg

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmoll,  
65307 Bad Schwalbach,  
[uteschmoll@captain-pixel.de](mailto:uteschmoll@captain-pixel.de)

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 4/21: 2. März 2021



SPRING / SUMMER 2021



join us on  
[f](#) [@](#) You [Tube](#)

# Pikeur



**40%  
Rabatt  
für  
Mitglieder**

*„Ich hab doch keinen Reiterhof,  
um mich bei der GoBD-konformen  
Archivierung zu vergaloppieren.“*

Linda Naeve, Inhaberin Reiterhof, [www.heinshof.com](http://www.heinshof.com)

Damit dich nichts aufhält, saddle jetzt um aufs digitale Büro. Dann erledigst du Deinen Bürokrampf automatisch: erstellst rechtskonforme Rechnungen in Sekunden, archivierst Belege mit einem Klick und sendest wiederholende Serienrechnungen automatisch.

**Jetzt 40% Rabatt sichern: [www.lexoffice.de/reitsport](http://www.lexoffice.de/reitsport)**

**lexoffice**  
just smile